

Dahlemer Tennis Club

fünfzehn:null



Clubmagazin Herbst 2019

Die Revue des Jahres - sportlich und unterhaltsam

*70 Jahre Spezial . Mannschaftsberichte . Was war los im Jahr . Who is Who
Besonderes Engagement . Jugendaktivitäten . Vorschau auf den Winter*

Berliner Sportgeschäft
seit 1976
hajo plötz

Ihr Ansprechpartner für exklusive
Ski- und Winterfashion in Berlin.

Wir freuen uns auf Sie am
Hohenzollerndamm 86!

Öffnungszeiten: Mo 10:00-18.30 | Di 14:00-18.30 | Mi-Fr 10:00-18.30 | Sa 10:00-14:00

Oder besuchen Sie uns im Online-Shop: www.hajo-ploetz.de

SPORTALM
KITZBUHEL

jetset



BOGNER

PeakPerformance®

極度乾燥(しなさい)
Superdry.



und plötzlich
happy

toni sailer

*auf nicht reduzierte Ware im Geschäft.

HIGH SOCIETY
High Society

khujo



MOON BOOT
the Original



TENNIS | GOLF | HOCKEY | FITNESS | SKI & SPORTFASHION

DTC - Clubmagazin Herbst 2019

fünfzehn : null

Inhalt



4	Editorial	45	Damen 40.1
5	Kommunikation: Webseite / E-Mail-Verteiler	45	Damen 40.2
6	Einladung zur Jahreshauptversammlung	46	Damen 40.3
6	Restaurant im DTC	47	Damen 50
7	Gremien / Altersstruktur und Status / Jubiläen	48	Mixed Ferienrunde
8	Mitgliedsarten und Beiträge	49	2. Herren
8	Neuankömmlinge	50	1. Herren
9	Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder	51	Herren 40
10	Bauarbeiten	52	Herren 65
13	Haus und Hof	53	Jugend
14	DTC Spezial	53	Der Jugendwart berichtet
14	70 Jahre DTC	55	Audi-Berlin-Cup
17	Präsidentinnen und Präsidenten	59	Turnier-Erfolge
17	Clubmeisterinnen / Clubmeister	60	Jugendförder-Programm 2019
18	70 Jahre Publikationen	62	Tenniscamps in den Sommerferien
19	50 Jahre Clubmagazin Spezial: Auszüge	64	Nachtzelten
21	Clubfeste - neu belebt	66	Mannschaftsberichte Jugend
22	Impressionen vom Frühlingsfest	66	U 18.1 w
24	Sport und Musik - eine glückliche Verbindung	66	U 18.2 w
24	Neue Entdeckungen auf dem alten Kontinent	67	U 18.1 m
26	Who ist who im DTC - Zlatan Palazov	67	U 18.2 m
28	Ehrenamtliches Engagement - Markus Hawlik-Abramowitz	67	U 18.3 m
32	Der Sportwart berichtet	68	U 14. w
32	Clubturnier Herrn 30/40	68	U 14.1 m
33	Clubturnierergebnisse	69	U 14.2 m
34	Eltern-Kind-Turnier	69	U 12 m
36	Sommerncamp auch für Erwachsene	69	U 12 mixed
36	30 Jahre Dahlem Open	69	Midcourt m/w
37	Traditionelles Spaßdoppeltturnier der Damen 50	70	Weihnachtsbäckerei 2019
38	TVBB Ergebnisse Sommer 2019	70	Konditionstraining im Winter
42	Mannschafts-Berichte Erwachsene	71	Mannschaftstermine Winter
42	1. Damen	71	Erwachsene
43	2. Damen	72	Jugend
44	Damen 30	74	Hallensaison - Platzpflege
		75	Öffnungszeiten im Winter
		75	Dank an die Inserenten und Sponsoren
		75	Impressum

Traumhaft schönes Wetter und viele sportliche Erfolge



Liebe Mitglieder,
liebe Freunde des DTC,
Auch die Sommersaison 2019 wurde von traumhaft schönem Wetter begleitet und durch viele sportliche Erfolge bereichert.

Wir freuen uns weiter über den regen Zulauf und das große Interesse an unserem Club.

Wir konnten in dieser Saison die Sanierung des Kellerbereiches durchführen und hoffen, daß das Ergebnis Anklang findet. Einen detaillierteren Bericht hierzu entnehmen Sie bitte dem Baubericht in diesem Heft.

Mit Freude und Erfolg konnten wir die Zusammenarbeit mit unseren Sponsoren, dem Audizentrum Berlin- Standort Zehlendorf, Coca-Cola und Albena beginnen.

Diese haben nicht nur das Tombolafest mit reichlich Preisen unterstützt, sondern auch unsere ersten Damen und Herren sowie Jugendmannschaften ausgestattet. Erstmals in diesem Jahr haben wir ein Ranglistenturnier veranstaltet, den Audi-Berlin-Cup. Dieser war ein großer Erfolg und hat bei der Berliner Tennisjugend großen Anklang gefunden.

Durch diese Turnierveranstaltung konnten nicht nur Einnahmen generiert werden, sondern konnte unser Verein, wie viele andere, endlich einen Beitrag für den Tennissport in Berlin leisten, insbesondere für die Tennisjugend. Die Veranstaltung fand große Beachtung. Besonders großer und herzlicher Dank gilt unserem Premiumsponsor, dem Audizentrum Berlin - Standort Zehlendorf, insbesondere unseren diesbezüglichen Ansprechpartnern Herrn Benedetti, Herrn Berger und Herrn Dyck, aber auch dem organisierenden Turnierleiter Matze, der hierfür viel Zeit investiert hat und seinen Helfern Janek, Zlatan, Maximilian sowie Robert.

In diesem Jahr wurden viele sportliche Erfolge erzielt.

Unsere Jugendmannschaften konnten sich teilweise mit beachtlichen Ergebnissen in der Meisterklasse und Verbandsoberriga bewähren, unsere 1. Herren haben knapp die Relegation zur Ostliga verpasst, unsere 1. Damen sind nach dem demografischen Wandel souverän in die Verbandsoberriga aufgestiegen, die neugegründete Damen 30 Mannschaft ebenfalls in die Verbandsoberriga und die 2. Herren sind auch aufgestiegen. Die U 18 w/m Mannschaften sind aufgestiegen und andere Jugendmannschaften auch. Zu erwähnen ist der Sieg von Stefan Warncke bei den Verbandsmeisterschaften im Winter bei den Herren Ü40 sowie der 2. Platz von Katrin Kausch bei den Verbandsmeisterschaften im Sommer.

Detaillierte Informationen entnehmen sie bitte den Sport- und Mannschaftsberichten.

Besondere Erwähnung gebührt unserer neuen Nummer 1, Zlatan Palazov.

Dieser hat seinen Weg zu uns über Frau Fricke von Albena und Robert gefunden und kann als Glücksfall für den Club bezeichnet werden. Zunächst war lediglich ein Aufenthalt im Mai und Juni zu den Verbandsspielen geplant, wofür Janek und Maximilian das Privatzimmer im 1.OG renoviert und hergerichtet haben.

Da Zlatan sportlich wie eine Bombe eingeschlagen ist und sich größter Beliebtheit erfreut, hat es sich recht bald ergeben, dass uns dieser mit großer und zeitintensiver Unterstützung von Frau Fricke, der wir herzlich hierfür danken, länger erhalten bleibt und bei uns im Club ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren wird.

Im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres wird er unserem Verein auch in vielen sozialen und sportlichen Projekten zur Verfügung stehen, das Jugendtraining mit leiten, unseren Kindern und Jugendlichen als Betreuer bei den Verbandsspielen zur Verfügung stehen und natürlich für den Verein Verbands- und Turnierspiele bestreiten. Von seinem Team- und Sportgeist wird unsere Jugend sicherlich lernen und profitieren.

Die übrigen mittlerweile gesetzten Veranstaltungen, wie das Tombolafest, das Eltern-Kind-Turnier, das Kinderzelten, das Weihnachtswichteln und das Clubfest haben ebenfalls großen Anklang gefunden und waren für die Teilnehmenden wunderschöne Veranstaltungen. Anerkennung und Respekt und ein herzliches Dankeschön gebührt den freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern, die zum Gelingen beitragen, den Vorstand unterstützen, damit entlasten und das Clubleben bereichern. Besonderer Dank gilt

insbesondere Uschi Teufel, die sich weiterhin gerne einbringt, Ute und Rebecca, die für das Gelingen unserer Clubfeste verantwortlich zeichnen, Robert und Matze für die tollen Turnierveranstaltungen und die Zeltlagerbetreuung, Sandy Kluth für die zur Verfügungstellung von Möbeln für Zlatans Zimmer, Anke für das Weihnachtswichteln, Gisela und Katja für das Aufhübschen unseres Terrassenbereiches zum Audi-Berlin-Cup, Carola und Andrea E. für die Unterstützung unserer Jugendlichen und Mitwirkungen an Veranstaltungen, wie dem Zeltlager und natürlich auch an Klaus Rehder, der weiterhin unsere Mannschaften, insbesondere die Jugendmannschaften sogar zu Auswärtsspielen begleitet und tatkräftig unterstützt. Hilfreich ist auch, wenn sich Mitglieder, wie Stefan Eberhardt sachlich einbringen und sinnvolle Verbesserungsvorschläge, sei es hinsichtlich der Platzpflegeinstrumente oder der Sanierungsarbeiten und diesbezüglicher Materialauswahl beisteuern und sich Gedanken machen, wie der Club gemeinschaftlich weitergebracht werden kann.

Seien Sie alle herzlich eingeladen, aktiv am Vereinsleben teilzuhaben und beteiligen sich an der Gemeinschaft in Ihrem Club.

An dieser Stelle möchten wir auch noch einmal darauf hinweisen, dass die Spiel- und Platzordnung beachtet werden sollte, insbesondere hinsichtlich der Platzpflege; nicht nur das Platzabziehen und Linienziehen ist wichtig, sondern insbesondere auch das Bewässern der Plätze, das trotz vieler Hinweise wenig befolgt wird, bedauerlicherweise durch alle Altersklassen; wenn die Erwachsenen nicht mit gutem Beispiel vorangehen, können wir von unserer Jugend auch nichts Besseres erwarten. Die nachlässige Platzpflege führte auch zu einer Kostensteigerung. Auch bei Beschwerden über die Platzbelegung bitten wir zu bedenken, dass der Verein über 500 aktive Mitglieder verfügt und in den Kernzeiten es durchaus in jedem Verein vorkommen kann, dass die Plätze belegt sind. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass an vielen Wochentagen, insbesondere an den Wochenenden oftmals die Plätze trotz idealer Spielbedin-

gungen leer stehen oder sehr wenig frequentiert werden, in den mittleren Wochen der Sommerferien mitunter gar nicht. Wir empfehlen daher von stark frequentierten Nachmittagen Dienstag, Mittwoch und Freitag auf diese anderen Zeiten auszuweichen oder aber bei Wartezeiten das Clubleben außerhalb des Platzes zu fördern, die schöne Terrasse zu genießen und an der Gemeinschaft teilzunehmen. Wir bitten daher dringend um Beachtung der Spiel- und Platzordnung und die pflegliche Behandlung der Anlage, da anderenfalls bei einem Mitgliedsbeitrag von monatlich lediglich € 35,00 pro aktives Mitglied eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung grundsätzlich nicht zu gewährleisten ist.

Wir möchten auch in Zukunft bewahren und verbessern.

Der Vorstand wünscht Ihnen/Euch eine gesegnete Weihnachtszeit, eine erfolgreiche Wintersaison und ein erfolgreiches sportliches Jahr 2020.

Kommunikation

Webseite: www.dahlemertc.de

Auf der Webseite finden Sie regelmäßig aktuelle Ankündigungen und Informationen zum Sport und zum Clubleben. Wir bieten dazu die Anmeldung zum Newsletter auf der Seite an. Ca. einmal im Monat verschicken wir an die angemeldeten Mitglieder kurze Berichte und Aktuelles direkt an die angegebenen E-Mail-Adressen. Wenn Sie also informiert sein wollen, dann melden Sie sich für den Newsletter an.

E-Mail -Verteiler

Wir sind dabei, unseren E-Mail-Verteiler zu vervollständigen, um die Kommunikation mit den Mitgliedern zu optimieren. Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse im Sekretariat bekannt, am besten mit einer kurzen Mail an: info@dahlemertc.de.



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung des Dahlemer Tennisclub e.V. findet

am Donnerstag, den 12. März 2020 um 19:00 Uhr

im Clubhaus des Dahlemer Tennisclub, Podbielskiallee 46, 14195 Berlin statt.



Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Vorsitzenden, des Sportwarts und des Jugendsportwarts
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstands
5. Genehmigung des Haushaltsplans
6. Wahl des neuen Vorstands, der Kassenprüfer, des Ältestenrats und des Wahlausschusses
7. Anträge
8. Verschiedenes

Der Haushaltsplan 2020 kann ab dem 10.02.2020 in der Geschäftsstelle des Dahlemer TC eingesehen werden. Satzungsgemäß werden der Vorstand, der Ältestenrat, der Wahlausschuss und die Kassenprüfer neu gewählt. Nach § 15 Abs. 2 der Satzung hat der Wahlausschuss die Neuwahlen rechtzeitig vorzubereiten und geeignete Kandidaten der Mitgliederversammlung vorzustellen. Falls Sie Kandidaten benennen wollen, bittet der Wahlausschuss um Ihren schriftlichen Vorschlag bis zum 20. Februar 2020 an die Adresse des Clubs. Nach § 15 Abs. 4 der Satzung können Vorschläge, die später als zehn Tage vor der Mitgliederversammlung eingehen, nicht berücksichtigt werden. Sie können sich persönlich, per E-Mail oder telefonisch mit den Mitgliedern des Wahlausschusses in Verbindung setzen.

Die Mitglieder des Wahlausschusses sind:

Klaus Rehder (Vorsitzender) Tel.: 834 41 11

Christin Drüke, E-Mail: christindrueke@icloud.com, Tel.: 825 36 37

Werner Hopfenmüller E-Mail: werner.hopfenmueller@charite.de Tel.: 833 47 14

Andere als Satzungsänderungsanträge können bis zum 31. Januar 2020 beim Vorstand eingereicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Restaurant im DTC



Liebe Mitglieder,
unsere Öffnungszeiten im Winter sind:

**Montag bis Freitag 17:00-23:00 Uhr,
Sonntag von 15:00 -20:00 Uhr,
Samstag Ruhetag.**

Wir bieten wieder eine Reihe von winterlichen Essen nach Anmeldung an: Gänseessen, Muscheessen, Eisbeinessen satt und ...Überraschungen. Die Termine dafür hängen wir im Clubhaus aus und sie werden auf der Webseite aktuell veröffentlicht.

Die reguläre Speisekarte wird der Jahreszeit angepasst mit verschiedenen Eintöpfen, Kohlroulade, Grünkohl, und anderen winterlichen Spezialitäten. Schauen Sie mal vorbei, wir freuen uns, Sie im Club zu begrüßen.

Herzliche Grüße im Namen des Gastronomieteams

Ihr Peter Neuhoff

Gremien

Vorstand

1. Vorsitzender: Patrick Klein
2. Vorsitzende: Viola Hecht-Schwabenbauer
Schatzmeister: Dr. Thomas Hofmann
Schriftführerin: Sonja Bender
Jugendwart: Matthias Wegener
Sportwart: Janek Grzegorewski
stellv. Sportwart: Stefan Warncke

Kassenprüfer

Katrin Kausch, Andreas Ahlgrimm

Ältestenrat

Dr. Liselotte Barnitzke
Ingeborg Rürup
Prof. Dr. Peter Kuhbier
Dr. Dietrich Lange
Wolfgang Lubert

Wahlausschuss

Klaus Rehder (Vorsitzender)
Christin Drücke
Prof. Dr. Werner Hopfenmüller

Altersstruktur

Alter		Mitglieder		
von	bis	weiblich	männlich	gesamt
0	7	3	9	12
7	14	52	54	106
15	18	37	42	79
19	21	8	14	22
22	30	14	21	35
31	40	8	13	21
41	50	57	38	95
51	60	74	81	155
61	70	23	34	57
71	100	24	42	66
		300	348	648

Status

Passiv:	152
In Ausbildung:	21
Kind unter 9:	40
Jugendlich unter 18:	109
Geschwisterkinder:	52
Beitragsfrei:	11
Einzelmitglieder:	179
Ehepaare:	84

Jubiläen 2019

25 Jahre: Janine Horstkamp,
Wolfgang Lubert,
Wolf-Dieter Schulz,
Bettina Werz

30 Jahre: Agnes Hägen,
Sarah Markmann,
Marie-Luise Matthes,
Karl-Heinz Reinecke

40 Jahre: Torsten Ferber,
Bettina Luise Rürup,
Dieter Zabrowski

45 Jahre: Monika Birkholz,
André Garbe,
Rüdiger Markmann

50 Jahre: Ingeborg Rürup,
Ursula Teufel

55 Jahre: Dr. Liselotte Barnitzke,
Thomas Hirsch

65 Jahre: Sibylle Lindenau,
Hans Schwarz

Mitgliedsarten und Beiträge

ACHTUNG:

ES WERDEN KEINE BEITRAGS-RECHNUNGEN VERSCHICKT.

Bitte denken Sie daran, die Beiträge rechtzeitig - am besten zwischen dem 01. und 31. Januar 2020 - auf das Konto des DTC zu überweisen.

Berliner Bank / Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
IBAN: DE55 100708480 462754300,
BIC: DEUTDEDB110

Kleine Bitte:

Überprüfen Sie bitte Ihren Mitgliederstatus auf Richtigkeit und geben Sie der Geschäftsstelle unbedingt die Änderungen Ihrer Anschriften bzw. Telefonnummern bekannt. Es wäre auch sehr schön, wenn Familienänderungen wie Hochzeit, Geburt usw. der Geschäftsstelle mitgeteilt werden, damit sie im Clubmagazin veröffentlicht werden können... Vielen Dank im Voraus.

Status	Beiträge	Aufnahmegebühr
Einzelmitglied, aktiv	440,00 €	700,00 €
zzgl. Verzehrbons	60,00 €	
Ehepaar, aktiv	749,00 €	1.200,00 €
zzgl. Verzehrbons	120,00 €	
Mitglieder in Ausbildung (bis 27 Jahre)	275,00 €	160,00 €
zzgl. Verzehrbons	30,00 €	
Jugendliche unter 18 Jahren	186,00 €	110,00 €
Geschwisterkinder	154,00 €	110,00 €
Kinder unter 9 Jahren	58,00 €	
Mitglied, passiv	96,00 €	
zzgl. Verzehrbons	30,00 €	
Schrankgebühr	25,00 €	
Gastgebühr	10,00 €	
Spielgebühr für passive Mitglieder	5,00 €	

Kinder von aktiven Mitgliedern sind von der Aufnahmegebühr befreit.

Ein Gast darf nach Anmeldung und Zahlung der Gastgebühr höchstens viermal pro Jahr die Plätze mit einem Mitglied benutzen. Passive Mitglieder haben die Möglichkeit, nach Anmeldung und Zahlung in der Geschäftsstelle, oder in der Gastronomie oder bei den Groundkeepern, viermal im Jahr die Plätze in Anspruch zu nehmen.

Neuankömmlinge

Nele Bliss

„Hallo liebe Mitglieder des DTC. Mein Name ist Nele Bliss. Ich habe am 19.12.2018 das Licht der Welt erblickt. Mein Papa ist Trainer im Dahlemer TC und mein Bruder „Oscar“ spielt nun auch schon seit einigen Jahren hier. Jetzt möchte ich mich gerne vorstellen. Ich bin zwar noch kein reguläres Mitglied, nutze aber jede Gelegenheit mit meinem Papa auf dem Platz zu stehen. Wer Lust hat mit mir zu trainieren, kann mich jederzeit ansprechen. Ich freue mich!“



ROSS & MARKMANN

Rechtsanwälte und Fachanwälte für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Mietrecht (Gewerbe und Wohnraum)
Immobilienrecht
Wohnungseigentumsrecht
Vertragsgestaltung
Prozessführung

Ihr Ansprechpartner:
Rechtsanwältin Sarah Markmann
Kurfürstendamm 199, 10719 Berlin

Telefon: 030 / 889 229 90
Fax: 030 / 889 229 922
markmann@ross-markmann.berlin
www.ross-markmann.berlin



Mannschaftsspielerin im DTC seit 1996

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Benedict Ahlgrimm, Dominic Ahlgrimm, Yannick-Sebastian Ahlgrimm, Dennis Benedetti, Agnes Claussen, Helene Claussen, Ida Doblhofer, Eva Doblhofer, Marley Harper Eberhardt, Christian Hahn, Ludo Joe Hanske, Mandy Hanske, Dinara Hübner, Eleanor Hübner, Markus Imboden, Katharina Jaedicke, Christiane Jonas, Henry Jonas, Johan Jonas, Emma Klauer, Stefan Klauer, Tim Klaws, Oskar Klett, Maximilian Koch, Elizabeth-Luna Krömer, Luoluo Krömer, Alexander Krömer, Lars Krömer, Max Krömer, Hannes Lehmann-Waldau, Hugo Lehmann-Waldau, Filip Lindvall, Raban Mehta, Volker Riegels, Leonie Schäfer, Anja Schlicht, Anton Schulte, Maximilian Scott, Kathrin Spoerr, Wilma Spoerr, Jenny van Essen, Sky van Essen, Sofia Venn, Birger Venn-Hein, Oda vom Boch-Galhau, Katharina von Campenhausen, Christoph von Campenhausen, Peter von Campenhausen, Lis Wachtlin, Joachim Wachtlin, Helena Waldburg, Martha Waldburg, Alexandra Waldburg-Wolfegg, Ole Hagen Zachriat, Linus Ziebart

DTC-Logo für Mitglieder



Diesen fein gestickten Aufnäher
(siehe Abb. oben) können
Mitglieder in der Geschäftsstelle
erwerben.

(Durchmesser: 8 cm, Preis 5.-- €)

Bauarbeiten

Abdichtungsarbeiten - Strangsanierung - Sanitärbereich Herren Es ist endlich geschafft! Die Bauarbeiten im Keller sind fertig!

von Patrick Klein



Baustelle

Viel Arbeit und zahlreiche Verzögerungen liegen hinter uns und wir möchten uns zunächst bei allen Mitgliedern für die Geduld bedanken, v.a. bei den Herren unseres Vereins. Bedauerlicherweise hat sich der Beginn der Sanierungsarbeiten um einige Zeit verzögert, weil u.a. im Rahmen der Renovierung des Herrenumkleideraumes im Jahr 2015/2016 verabsäumt wurde, die bereits erkennbare Feuchtigkeit zu beseitigen; auch wurde im Rahmen der Planungen der Sanierungsmaßnahmen/Strangsanierung dies nicht mitbedacht, sodass nach den Vorstandswahlen 2018 die Planung und Antragstellung umstrukturiert werden musste sowie weitere Gewährleistungsarbeiten und Zusatzarbeiten im Gastronomiebereich zu weiteren Mehrarbeiten, Kosten und Erschwernissen geführt haben. Die auf zwei Angebote basierende ursprüngliche Planung musste nach Rücksprache mit der zuständigen Senatsverwaltung überarbeitet werden, der neugewonnene Bauleiter hat dies in Abstimmung mit Frau Thalheim von der Senatsverwaltung für Sport in die Wege geleitet. Dank



Herrendusche im neuen Glanz



Toilettenvorraum

der großen Unterstützung von Frau Thalheim war es uns möglich, das gesamte Projekt, d.h. auch die Abdichtungsarbeiten in das Förderprogramm des Senats zu integrieren, sodass die gesamte Baumaßnahme finanziell gefördert wird.

Wie bereits in vergangenen Medien informiert, konnten die Arbeiten erst mit Erteilung der Bewilligungsbescheide begonnen werden; die Abdichtungsmaßnahmen konnten zügig bis Ende April finalisiert werden, die Einzelheiten können dem Bericht der ausführenden Firma Kunsch entnommen werden. Die weiteren Sanierungsarbeiten wurden mit Bescheid von Ende März 2019 bewilligt, sodass diese Maßnahmen erst Anfang April 2019 begonnen werden konnten. Hier kam es bedauerlicherweise zu Verzögerungen, da das Sanitärunternehmen Altermann abgesprungen und der Bauleiter verstorben war. Wir mussten kurzfristig einen neuen Bauleiter beauftragen, da die Förderrichtlinien dies vorschreiben und ein Sanitärgerwerk, das spontan zeitnah zur Verfügung steht. Im Rahmen der Durchführung der Arbeiten kamen weiter zu renovierende Altlasten hinzu, wie beispielsweise die

Elektroinstallation in den Herrenumkleiden.

Auch musste der hauptausführende Handwerker bedauerlicherweise auf weiteren Baustellen tätig sein, sodass er sich nicht ausschließlich um unsere Baustelle kümmern konnte. Es war damit unvermeidlich, daß die Arbeiten während der Verbandspielsaison und Sommersaison durchgeführt werden mussten, da aufgrund der gewährten Förderungsmaßnahmen, die Bewilligungszeiträume einzuhalten waren und nicht weiter verschoben werden konnten.

Die Leitungssysteme sind nunmehr erneuert, die Sanitäranlagen, Fliesen und Duschbereiche ebenfalls, sodass wir hoffentlich hier für lange Zeit Ruhe und keine Baustelle mehr haben werden.

Die Kosten sind innerhalb des geplanten Budgets geblieben, die Planungs- und Aufsichtskosten liegen bei ca. 3 %.

Wir hoffen, dass die Maßnahmen optisch überwiegend Gefallen finden und bitten Sie/Euch, die Sanitäranlagen pfleglich zu behandeln, damit wir uns möglichst lange sorgenfrei daran erfreuen können.



K U N S C H

Bautenschutz & Werterhaltung GmbH

Telefon: 033202/60210 - E-Mail: kunsch@kunsch.de - Web: www.kunsch.de

Sanierung der Abdichtung an den Innen- und Außenwänden der Herrentoilette und des Umkleideraumes

Abdichtungsarbeiten an den Außenwandflächen

1. die alte Abdichtung wurde entfernt bis auf das vorhandene Mauerwerk
2. danach wurde eine Horizontalsperre im Injektionsverfahren eingebracht
3. der Untergrund wurde mit einem Dichtspachtel (Ausgleichputz) und einer sulfatbeständigen Dichtschlämme der Firma Remmers egalisiert
4. als Abdichtung kam eine Hybridabdichtung der Firma Remmers (Multi Baudicht 2K) auf den egalisierten Untergrund
5. zum Schutz der Abdichtung wurde ein Drain- und Verfüllschutz der Firma Remmers vorgestellt



Sanierung der Abdichtung an den Innen- und Außenwänden der Herrentoilette und des Umkleideraumes

Sanierung der Innenwandflächen

1. der vorhandene Putz wurde entfernt
2. die Wandflächen wurden mit einem Dichtspachtel und einer sulfatbeständigen Dichtschlämme der Firma Remmers abgedichtet, sodass die Restfeuchtigkeit und Salze nicht in den neu aufgetragenen Putz einziehen
3. aufbringen eines Sanierputzes der Firma Remmers
4. auftragen eines dampfdiffusionsoffenen Anstriches (Silikatfarbe)





KUNSCH

Bautenschutz & Werterhaltung GmbH

Telefon: 033202/60210 - E-Mail: kunsch@kunsch.de - Web: www.kunsch.de



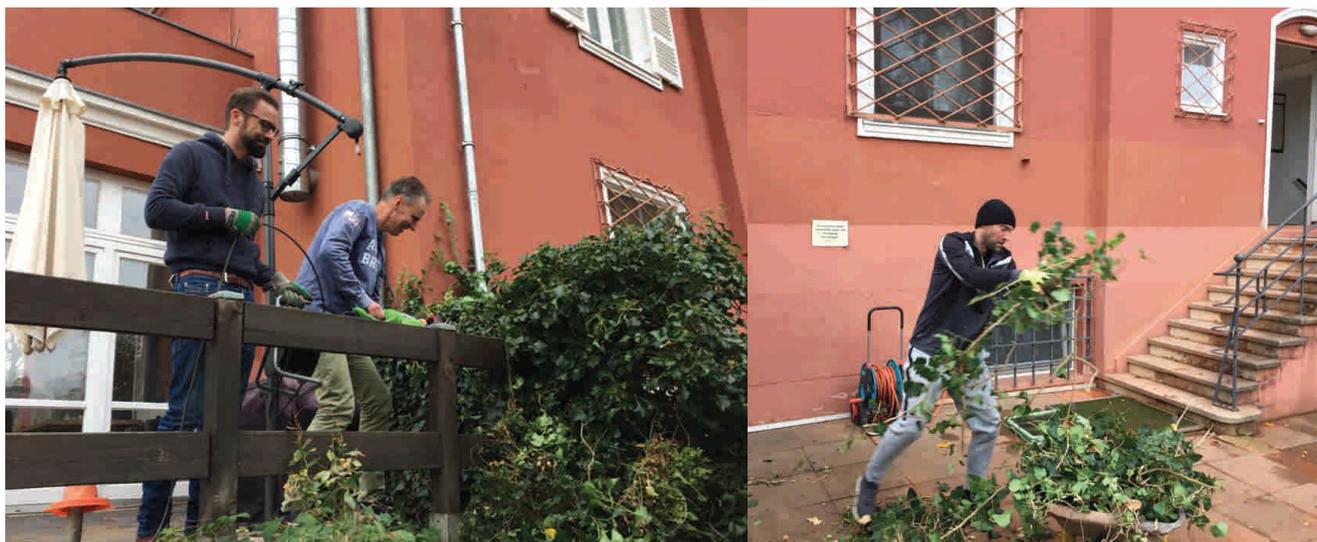
Alt - & Neubausanierung

- Abdichtungsarbeiten
- Betonsanierung
- Maurer & Putzarbeiten
- Sanierung von Klinker- & Backsteinfassaden
- Schimmelsanierung
- Schwammsanierung
- Oberflächenschutzsysteme von Garagen und Parkhäusern

Kunsch Bautenschutz & Werterhaltung GmbH
Leester Straße 1a, 14542 Werder (Havel) OT Töplitz

Telefon: 033202/60210
Web: www.kunsch.de

Haus und Hof



Stefan Eberhardt und Chris Wettig haben ihre Herren 40 Mannschaft dazu animiert, sich um Haus und Hof zu kümmern. Der Dachboden wurde entrümpelt und bis auf wenige noch zu gebrauchende Vereinsutensilien von Unrat befreit. Nun **könnte** die Nachhut mit dem Bau der Sauna und des Wellnessbereichs anfangen. Chris hat mit Augenmaß und eberhardtzlicher Hilfe den Spiegel in der Herrenumkleide fixiert, sodass sich unsere Herren wieder bewundern können.

Andreas, Lars und Tim haben die Terrasse von wuchernden Essigbäumen befreit und der Hecke einen sensiblen Feinschliff verpaßt.

Das nach verrichteter Schwerstarbeit ausgetragene Doppel entschieden Andreas und Chris zu ihren gunsten. Belohnt wurde die schweißtreibende Arbeit mit einem köstlichen Gulasch, das Ulla für uns zubereitete. Vielen Dank für Eure Mithilfe!

Patrick Klein



DTC-Spezial

70 Jahre Dahlemer Tennisclub



Der nachfolgende Text zur Geschichte stammt von Ursula Teufel, Ehrenmitglied und 1. Vorsitzende im Vorstand des DTC von 2000 bis 2014:

70 Jahre Dahlemer Tennisclub

Anlässlich des 50jährigen Jubiläums des Dahlemer Tennisclubs im Jahr 1999 ist in einer Festschrift die Geschichte des DTC ausführlich wiedergegeben. Da wir viele neue Mitglieder haben, möchte ich nur einen kurzen Überblick über das 70jährige Bestehen unseres Clubs geben. Im Jahr 1928 gab es den DTC noch nicht - aber 2 wunderbare, nebeneinander liegende Privatgrundstücke mit einer Baracke in der Schorlemer Allee, auf denen Tennis gespielt wurde. Die zwei Grundstücke sind heute unsere Plätze 1-7. Im Winter wurden die Plätze gewässert und es war Schlittschuhlaufen angesagt. Nach dem 2. Weltkrieg wurden die Plätze 1-4 von den Amerikanern bespielt. Bald entstand eine engagierte Gruppe von deutschen Spielern, die meinten, man solle einen Tennisclub gründen. Im Februar 1949 wurde der Antrag auf Lizenzierung bei den alliierten Behörden gestellt. Am 15. August 1949 erfolgten die Lizenzierung des Clubs und seine Eintragung als e.V. Im August 1949 fand die erste Mitgliederversammlung statt. Ein Schock war die Kündigung des Mietvertrags 1959. Die Grundstücke sollten verkauft und bebaut werden. Durch geschickte Verhandlungen gelang es dem damaligen Vorstand die Grundstücke für 115 525 DM zu erwerben. Der Erwerb war durch den zinslosen Kredit des Senats sowie durch Darlehen einiger Mitglieder möglich. Seit dieser Zeit sind die Plätze 1-7 und das Gelände bis zur Schorlemer Allee Eigentum des DTC.

Der Club entwickelte sich - 1974 waren es fast 500 Mitglieder. Es wurde Tennis gespielt ohne Ende, es wurde endlos und viel gefeiert. Die Räumlichkeiten des Clubs bestanden nur aus einem kleinen Barackenensemble, das Küche, Gastraum, Umkleieräume und sanitäre Einrichtungen beherbergte. Es gab in der kleinen Küche immer ein unschlagbar leckeres Bauernfrühstück und Unmengen von Bier und Apfelklarer. Es wurde aber auch Fußball und Skat gespielt, gewürfelt und gekegelt. Wir waren eine vergnügte Gemeinde. Einige Bilder im Treppenaufgang unseres heutigen Clubhauses erinnern an diese Zeiten. Die kleine Baracke mit ihren sanitären Einrichtungen wurde mit der Zeit untragbar. Eine Lösung musste her und ein glücklicher Umstand half dabei. Es gab ein Nachbargrundstück mit einem schönen Einfamilienhaus (Baujahr 1936), das vom Bezirksamt Zehlendorf gekauft wor-

den war. Mit der Zustimmung der Mitglieder wurden Verhandlungen mit dem Bezirksamt über die Anmietung des Grundstücks aufgenommen. Nach längeren Verhandlungen konnten wir 1974 das Grundstück nebst Haus pachten. Es erfolgten umfangreiche Renovierungsarbeiten um das ehemalige Einfamilienhaus in ein Clubhaus umzubauen. Am 6. Dezember 1974 konnte das neue Clubhaus eröffnet werden. Noch mehr hatte man sich vorgenommen; in der Wintersaison 1974/75 entstand die 1. Traglufthalle und 1976/77 die 2. Halle. 1999 wurden uns Haus und Grundstück vom Bezirksamt letztmalig für 10 Jahre verpachtet. Das veranlasste uns die Möglichkeiten der Finanzierung zum Kauf des Hauses anzugehen. 55 Jahre nach Gründung und 30 Jahre nach Pachtung gelangen der Kauf des Grundstücks und des Clubhauses am 29.12.2004.

Auch bei diesem Projekt war es wieder ein großer Balanceakt es zu finanzieren. Natürlich wieder mit Zuschüssen des Senats und der Darlehen einiger Mitglieder.

Vielen Mitgliedern ist nicht klar, welcher Aufwand über die Jahre notwendig war, damit der Tennisclub funktioniert und den Ansprüchen der Mitglieder gerecht wird. Bis zu seinem 50-jährigen Jubiläum hatte der Club 12 Vorstände; seitdem sind bis heute 3 weitere hinzugekommen, unterstützt von Büroangestellten und Platzwarten. Die Vorstände arbeiten gemäß unserer Statuten ehrenamtlich. Sie tragen dazu bei, den Club zu erhalten und weiter zu entwickeln. Die Vorstände sind engagiert ihre Ideen zu realisieren, wobei jeder Vorstand die Erfahrung macht, dass man es nie allein machen kann. Ihre Arbeit umfasst das Sportgeschehen, das Management der Liegenschaft, und die alltäglichen Geschäfte der Mitgliederverwaltung, die Koordination mit dem Tennisverband und Vieles



Bei der Beurkundung des Hauskaufs v.l.n.r.: Ursula Teufel (1. Vorsitzende), Senatsvertreterin, Dr. Christian Steden (Vereinsmitglied und beurkundender Notar), Dr. Christine Dobberstein (Schatzmeisterin), Norbert Mauer (2. Vorsitzender)

mehr. Für den eigentlichen Sportbereich sind die Sportwarte im Vorstand verantwortlich. Über unsere sportlichen Ereignisse zu berichten wäre daher von mir vermessen; es ist in all den Jahren so viel passiert. Es war immer ein bewegtes Auf und Ab. Spieler/innen und Trainer kamen und gingen. Und dann der Satz: „Früher war es besser!“ War es nicht, es war anders. Ja, in den siebziger und achtziger Jahren begleiteten wir unsere Mannschaften oft zu den Verbandsspielen, wir hatten dafür am Wochenende Zeit. Unsere 1. Damen- und Herrenmannschaft spielten immer in den oberen Klassen des ehemaligen West-Berlins. Nach dem Mauerfall und den Strukturveränderungen im Tennisverband wurde es für unseren kleinen Club schwieriger. Einige unserer Trainer sind schon lange in unserem Club, sie mischen überall mit, haben Ideen und Elan und sorgen dafür, dass es unseren Kindern und Eltern nicht

langweilig wird. Gut so! Dennoch wandern oft gute Spielerinnen und Spieler zu größeren und sportlich attraktiveren Clubs ab. Heute sind wir im Aufwind, auch wir sollten unsere Mannschaften mehr begleiten und wenn möglich, selbst in einer Mannschaft mitspielen. Wir haben Mannschaften für viele Spielstärken. Das Management der Liegenschaft umfasst oft sehr kostenintensive, zeitaufwändige Projekte. Auch damit Sie sehen, wo Ihre Mitgliedsbeiträge bleiben, möchte ich einige der größeren Projekte der letzten 20 Jahre nennen.

- Die Grundsanierung einiger Plätze
- Die Terrasse am Clubhaus wurde gebaut
- Die Ölheizung des Hauses und später die der Doppelhalle wurden auf Gas umgestellt
- Die Mauern wurden erneuert und befestigt
- Es wurde ein Brunnen gebohrt um die Wasserkosten für die Beregnung der Plätze zu senken

- Abschnittsweise erfolgten Ausgraben und Trockenlegung des Hauses
- Installierung einer Beregnungsanlage, die leider nicht mehr funktioniert – sie ist versandet; wir waren nicht in der Lage sie zu pflegen. Die Schleppnetze wurden gedankenlos über die Sprenger Köpfe gezogen.
- Die Einzelhallen wurden zweimal erneuert. Jedes Mal mit erheblichem finanziellen Aufwand. Die größte Schwierigkeit war die Anschaffung der jetzt vorhandenen Doppelhalle. Der allgemeine Wunsch war die Anschaffung einer Doppelhalle auf den Plätzen 4 bis 7, damit die Plätze 1-3 bei gutem Wetter sehr früh im Jahr und noch lange in den Herbst hinein bespielt werden können. Die jahrelangen Verhandlungen mit Bezirksamt, Denkmalschutz, Senat und Nachbarn gingen 2011 zu Ende. Endlich hatten wir die Baugenehmigung für den Bau einer Doppelhalle - mit Auflagen. So musste ein 5 m Abstand der Halle zu dem Nachbargrundstück eingehalten werden. Das hieß, die Plätze 4-7 mussten um 2 m in Richtung Schorlemer Allee erweitert werden. Hierfür mussten die Pappeln gefällt werden, damit der Betriebshof hinter Platz 4-7 umgestaltet werden konnte. Die heute zum Teil als störend empfundene Hallenhöhe von 7,8 m entstand nicht aus einer Laune heraus, sondern aus den erteilten Bauauflagen. Zum einen gab es den Einspruch der Nachbarn; sie wollten keine Halle von 9,8 m Höhe neben ihrem Haus haben. Zudem war es eine Auflage seitens des Denkmalschutzes, der einen nicht durch die Tennishalle störenden Blick vom U-Bahnhof auf das landwirtschaftliche, denkmalgeschützte Gelände der Technischen Universität forderte.
- Totale Sanierung des Sanitärbereichs im 1. Stock der Damengarderobe; Sanierung der Herrengarderobe, totale Sanierung des Sanitärbereichs der Herren



- Die Clubräume wurden seit Übernahme des Hauses 3 mal neu gestaltet, letztmalig vor 2 Jahren.
 - Neugestaltung des Gartens im Eingangsbereich
 - Fällung der kranken Eiche.
- Seit vielen Jahren ist das gesellschaftliche Leben stark zurückgegangen. Einige Traditionsfeste gibt es nicht mehr. Aber es gibt Powerfrauen, die in den letzten Jahren neue Mannschaften gegründet haben, und die das Zusammenkommen und Feiern wieder in Schwung bringen.
- Der Geselligkeit würde es auch nutzen, wenn Sie nicht nur mit ihrer Wasserflasche auf den Platz rennen und sofort nach dem Spiel nach Hause gehen würden. Wir haben eine sehr gute Ökonomie, die sich viel Mühe gibt mit immer neuen Angeboten. Der Wirt ist offen für Anregungen und konstruktive Kritik. Seit 70 Jahren haben alle Vorstände die folgenden Sätze von Mitgliedern schon gehört: „Ich habe jetzt keine Zeit, um den Platz richtig abzuziehen und dann auch noch zu sprengen! – Wie sieht denn der Platz aus, werden hier den keine Löcher beseitigt? – Es staubt ja fürchterlich, wer wässert hier eigentlich? - Der Platzregen ist doch schon seit einer hal-

ben Stunde vorbei, warum sind da immer noch Pfützen? - Die Platzwarte werden es schon richten - Haben wir denn keine Platzwarte?“

Doch! Wir haben Platzwarte. Sie sind anwesend und sie tun ihr Bestes um das, was Wetter und hauptsächlich wir den Plätzen zufügen, wieder in Ordnung zu bringen. Sie sind besonders wichtige Personen in einem Tennisclub.

Wir sind finanziell nicht in der Lage einen ganztägigen „Full Service“ zu bieten. Wir sind hier auf die Mitglieder angewiesen, die wissen wie man mit den Plätzen vor und nach dem Spiel umzugehen hat.

Es ist Ihr Tennisclub. Helfen Sie mit, ihn in einem ansprechenden Zustand zu erhalten, engagieren Sie sich für etwas, wovon sie glauben, Sie könnten es, reden Sie mit den Vorstandsmitgliedern, sagen sie mal was Positives.

Möge der Dahlemer Tennisclub weiterhin seinen Charakter behalten. Ich bin seit 1969 ! in diesem Club und habe es niemals bereut.

14 Präsidentinnen und Präsidenten

1949 - 1950	Hans Gadow
1950 - 1951	Dr. Ziegler/Cobler
1951 - 1955	Dr. Herbert Strencioch
1955 - 1960	Heinz Bettin
1961 - 1964	Dr. Herbert Strencioch
1964 - 1970	Heinz Pfau
1970 - 1975	Walter Costrau
1975 - 1976	Jürgen Kliesch
1976 - 1979	Dr. Konrad v.d. Gablentz
1979 - 1984	Walter Costrau
1984 - 1988	Friedrich Kolberg
1988 - 2000	Detlef Werth
2000 - 2014	Ursula Teufel
2014 - 2018	Wolfgang Lubert
2018	Patrick Klein

Clubmeisterinnen

1949 Margot Laubvogel, 1950 Friedel Spangenberg, 1951 Margot Laubvogel, 1952 Ursula v. Puttkamer, 1953 Ursula v. Puttkamer, 1954 Gisela Polzin, 1955 Gisela Polzin, 1956 Gisela Polzin, 1957 Gisela Polzin, 1958 Eva Wehle, 1959 Gisela Polzin, 1960 Erika Richter, 1961 Gisela Polzin, 1962 Sybille Homberg, 1963 Sybille Homberg, 1964 Elke Beinecke, 1965 Elke Wehle, 1966 Elke Wehle, 1967 Elke Beinecke, 1968 Urte Böhme, 1969 Urte Böhme, 1970 Urte Böhme, 1971 Urte Böhme, 1972 Marianne Knorr, 1973 Sylvia Bauwens, 1974 Sylvia Bauwens, 1975 Sylvia Bauwens, 1976 Sylvia Bauwens, 1977 Ingrid Pietrulla, 1978 Ingrid Pietrulla, 1979 Monika Haner, 1980 Ingrid Peitrulla, 1981 Sylvia Bauwens, 1982 Monika Haner, 1983 Monika Haner, 1984 Monika Haner, 1985 Sylvia Bauwens, 1986 Giesela Bochnig, 1986 Sylvia Bauwens, 1988 Sylvia Bauwens, 1989 Margareta Zydek, 1990 Margareta Zydek, 1991 Margareta Zydek, 1992 Margareta Zydek, 1993 Margareta Zydek, 1994 Margareta Zydek, 1995 Margareta Zydek, 1996 Margareta Zydek, 1997 Margareta Zydek, 1998 Margareta Zydek, 1999 Margareta Zydek, 2000 Margareta Zydek, 2001 Heike Lehmann, 2002 Margareta Zydek, 2003 Margareta Zydek, 2004 Margareta Zydek, 2005 Margareta Zydek, 2006 Margareta Zydek, 2007 Margareta Zydek, 2008 Margareta Zydek, 2009 Antonia Haser, 2010 Marie Höpfner, 2011 n. n., 2012 n. n., 2013 Katrin Kausch, 2014 Katrin Kausch, 2015 Katrin Kausch, 2016 Anais Ali-Leithner, 2017 Katrin Reitmann, 2018 Katrin Rietmann

Clubmeister

1949 Peter Naatz, 1950 Lothar Flory, 1951 Hans Dietrich, 1952 Kurt Rogahn, 1953 Kurt Rogahn, 1954 Norbert Jantos, 1955 Kurt Rogahn, 1956 Norbert Jantos, 1957 Norbert Jantos, 1958 Lothar Flory, 1959 Dieter Jordan, 1960 Dieter Jordan, 1961 Alexander Gierke, 1962 Alexander Gierke, 1963 Lothar Flory, 1964 Clemens Mietzkow, 1965 Clemens Mietzkow, 1966 Lothar Flory, 1967 Clemens Mietzkow, 1968 Volker Kaiser, 1969 J. v. Zelewski, 1970 Dieter Jordan, 1971 Stephan Schulte, 1972 Peter Grimm, 1973 Peter Grimm, 1974 Detlef Schröder, 1975 Detlef Schröder, 1976 Horst Süßbier, 1977 Axel Hilb, 1978 Axel Hilb, 1979 Michael Matthes, 1980 Detlef Schröder, 1981 Axel Hilb, 1982 Stephan Schulte, 1983 Axel Hilb, 1984 Ulrich Hegerl, 1985 Ulrich Hegerl, 1986 Robert Matijevic, 1987 Robert Matijevic, 1988 Ulrich Hegerl, 1989 Carsten Wegener, 1990 Sascha Plambeck, 1991 Ulrich Hegerl, 1992 Sascha Plambeck, 1993 Sascha Plambeck, 1993 Sascha Plambeck, 1994 Sascha Plambeck, 1995 Sascha Plambeck, 1996 n.n., 1997 Sascha Plambeck, 1998 Stefan Witjes, 1999 Sascha Plambeck, 2000 Sascha Plambeck, 2001 Stefan Warncke, 2002 Sascha Plambeck, 2003 Christof Peter, 2004 Sascha Plambeck, 2005 Stefan Warncke, 2006 Sascha Plambeck, 2007 Sascha Plambeck, 2008 Sascha Plambeck, 2009 Sascha Plambeck, 2010 Sascha Plambeck, 2011 Christian Rogoll, 2012 Christian Rogoll, 2013 Sascha Plambeck, 2014 Sascha Plambeck, 2015 Sascha Plambeck, 2016 Christian Rogoll, 2017 Jan Grzegorzewski, 2018 Artur Iwanenko

70 Jahre Publikationen

Die Publikationen des DTC veränderten sich im Lauf der Zeit, wie der Geschmack und die Drucktechnik es erwarteten. Angefangen mit DIN A 5 in schwarz/weiß über DIN A 5, schwarz/weiß mit Sonderfarbe gelb, über DIN A 5 vierfarbig, bis schließlich DIN A 4, vierfarbig ... Zur Zeit publizieren wir ein Terminheft zur Sommersaison in DIN A5, vierfarbig, und die Herbstausgabe, die Sie gerade in Händen halten, erscheint umfangreich bebildert und recherchiert in DIN A 4, vierfarbig. Es gibt etliche Mitglieder hier im Club, bei denen alle Magazine vollständig im häuslichen Regal stehen.



Die Dahlemer Brücke ab 1959



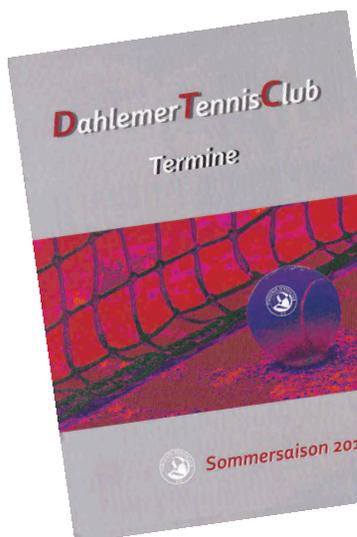
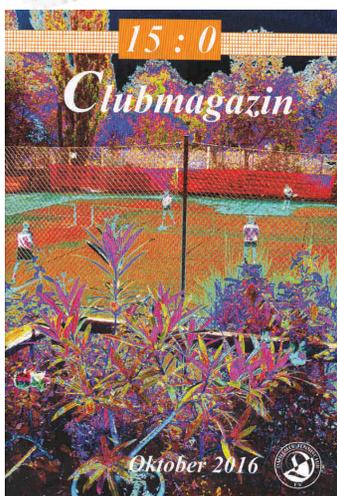
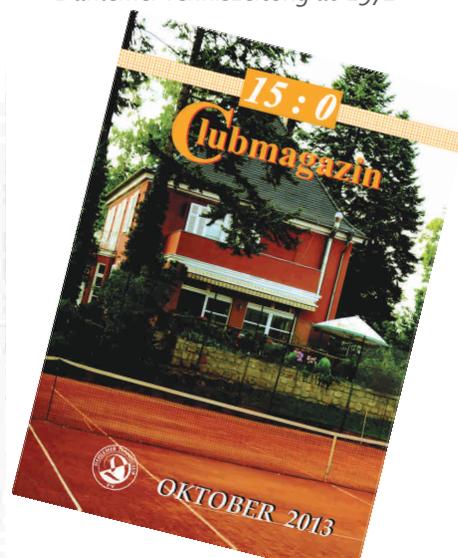
Dahlemer Tenniszeitung ab 1971



fuffzehn null ab 1973



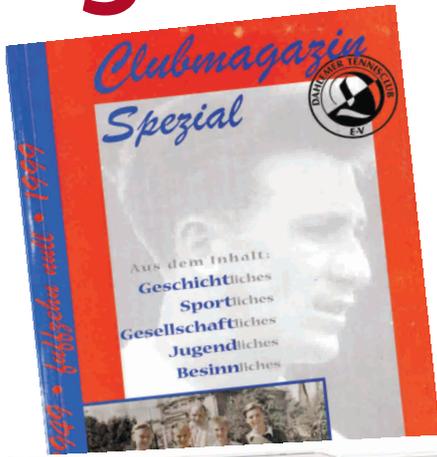
Dahlemer Tenniszeitung ab 1971



Neue Konzeption ab 2017: Terminheft im Sommer und großes Heft im Herbst



50 Jahre Clubmagazin Spezial



Zum 50-jährigen gab es ein rauschendes Fest - das den Clubhaushalt außerordentlich belastete :-)
- und eine interessante Festschrift, von der es noch einige Exemplare zur Ansicht im Sekretariat gibt. Wer also Interesse hat, kann gerne bei Frau Wiest vorbeischaun...

Geschichtliches

Ruhe kehrt ein, oder...?

Nach den Turbulenzen der letzten Jahre kehrt scheinbar Ruhe ein. 1961 übernimmt Dr. Strenoch erneut das Präsidentenamt, ihm folgt ab 1964 für sechs Jahre Heinz Pfau, der wohl an den Körpermaßen größte Dahlemer Vorsitzende aller Zeiten. Doch auch der Club wird größer und macht es damit seinem Präsidenten nach, immer mehr Mitglieder nutzen die idyl-

lische Anlage, die liebgewordene Baracke wird mehrfach renoviert und umgebaut, aber sie droht bald aus allen Nähten zu platzen. Trotzdem, in der Erinnerung „altgedienter“ Mitglieder herrschte damals das „goldene Dahlemer Zeitalter“. Kein Wunder, das Wirtschaftswunder kam so richtig auf Touren und die Feste wurden gefeiert, wo sie nur fielen.



Er hat 1965 gut gelacht: Heinz Pfau (r.) Ein kleiner Siegescocktail nach dem Endspiel des Damen Einzels im Clubturnier mit der Siegerin Eva Wehle (l.) und der Finalistin Eike Beinecke. Sportwart Lothar Flory assistiert dem „großen“ Vorsitzenden

Sportliches

Dahlemer Damen

Kaum hatte Dr. Ziegler damals seinen umseitigen Bericht vollendet, da war es schon um die 1. Herren geschehen, 1960 nahm man Abschied aus der Liga-Klasse. Aber die Damen, auf sie war nahezu immer in der Vereinsgeschichte Verlaß. Daß die holt die Weiblichkeit im Verhältnis zu den Herren den kleinen Tick besser war, hatte verschiedene Gründe. Zum einen gelang es den Verantwortlichen regelmäßig sportstarke Damen an den Verein zu binden.

Namen wie Margot Flory, unter ihrem Mädchennamen Laubvogel die erste Clubmeisterin der Vereinsgeschichte, tauchen da auf, ebenso die heute noch aktive Sybille Hornberg oder auch Gisela Polzin, die zusammen mit der unvergessenen Eva Wehle ein hervorragendes Doppelpaar bildete. Eine Erika Richter, die später im Seniorenbereich in ganz Berlin einen Namen hatte bis hin zu einer Elke Beinecke, die ebenfalls lange Jahre dazu beitrug, daß Dahlemer nach den beiden Traditionsvereinen Rot Weiß und Blau Weiß



Sportliches

Sportliches

Burkhard Rosenbaum (l.) war einer der besten Spieler der 1. Damenmannschaft der 60er Jahre. Mit dieser außerordentlichen Spielstärke war er ein echtes Eigenheiß der DTC mit seinem Doppelpaar Rosenbaum/Wehle konnte.



die dritte Kraft in der Stadt war. Spielertypen wie Ute Böhme, vierfache Clubmeisterin und Spitzenspielerinnen sorgten am Ende der 60er und Anfang der 70er Jahre für Furore, später kam Sylwia Bauwens, die Berliner Jugendmeisterin von 1964, von Willy Weiß zur Podbielskiallee. Gerne erinnert man sich heute noch an Monika Haner, Ingrid Pietrulla, Doppelspezialistin Dagmar Esser sowie an die stets unverlässige Marianne Knorr, die wegen ihrer unorthodoxen Spielweise gefürchtet war. Einen ganz großen Fisch zog man dann 1988 an Land, die mehrfache politische Meisterin Magarita Zyslek wurde in Dahlemer und ließ mit ihrem Mann der Berliner Meisterschaft im Doppel (Slezek) gleich eilen Paukenschlag o war auch drin! Diese Auswahl ist angewiesen, der Nachwuchs aus den eigenen Reihen ist auf Ausnahmen nie so recht zu rechnen.



Die Berliner Jugendmeisterin von 1964 Eva Wehle (r.) hatte ihre Wurzeln zwar bei Rot Weiß, aber nachdem sie sich kurze Zeit später dem DTC anschloß und diesen bis zu ihrem frühen Tod 1995 zu ihrer sportlichen Heimat machte, zählen wir sie zu den ganz großen Dahlemerinnen. Verdient hat es die nebenbei leidenschaftliche Hockeyspielerin allemal, bildete sie doch über lange Jahre das Rückgrat der Damen- und später der Seniorenmannschaft. Nicht nur ihre sportlichen Erfolge blieben uns im Gedächtnis, sondern auch ihr untadeliges Auftreten.

Gesellschaftliches

Die Gesellschaftsecke



Eine fröhliche Damenrunde im Clubheim. Mit neckischem Kopfpfutz erkennen wir Eva Rosenbaum, ganz rechts Ailika Ziegler



Die 1. Damen 1973

(v.l.) Verena Hagen, Eike Beinecke, Marianne Knorr, Eva Wehle, Petra Schmidt, Sylvia Bauwens

Bedeutende Erfolge auf internationaler Ebene ließ die zweifache Mutter im Seniorenbereich folgen, einen gelegentlichen Abstieg der Damen aus der höchsten Spielklasse konnte sie allerdings auch nicht immer verhindern. Wenn ein Name immer im Zusammenhang mit der 1. Mannschaft fällt, so ist dies seit vielen Generationen der von Kurt Rogahn. Er war und ist heute noch die eigentliche Seele der Mannschaft, derjenige, der vielen jungen Spielerinnen das nötige Selbstvertrauen geben konnte und aufgrund seiner großen Erfahrung nie um einen hilfreichen Tip verlegen war. Aber mehr zum Dahlemer Altmäister auf S. 34.



Gisela Bochnig, über 15 Jahre Stammspielerin der 1. Damen, gehört zu den wenigen Dahlemer Eigengewächsen, die auch langfristig ihren Platz in der 1. Mannschaft behaupten konnten.



Der Herrentisch als Pendant. Während die Damen noch Sekt trinken, werden hier schon stärkere „Geschütze“ aufgeföhren. (v.l.) Johnnie Walker, Monsieur Dujardin und eine unbekannte Flasche Soda. Dahinter aufrecht Fritz Struwe, Willi Schönewerk, Dr. Thilo Ziegler, Hugo Schluck und Kurt Rogahn

Neue Männer...

So ganz allmählich deutete sich ein Generationswechsel an, der Ausnahmespieler Alexander Gierke verließ den Verein, Dieter Jordan erkrankte sehr schwer und Kurt Rogahn wechselte zu den Senioren. Clemens Mletzko konnte in der Folgezeit sich dreimal den Titel eines Clubmeisters sichern und ein junger Dahlemer aus den eigenen Reihen debütierte: Michael Dieterici. Viele Studenten von der nahegelegenen FU kamen und gingen nach Beendigung des Studiums wieder ihrer Wege.

Aber es schlossen sich auch Spieler dem DTC an, deren Namen man heute noch gut kennt.

Peter Grimm, Heiner Carstensen, Horst Sübbier gehörten in den 70er Jahren zusammen mit dem langjährigen Clubtrainer Detlef Schröder unter anderem zu den herausragenden Spielerpersönlichkeiten.

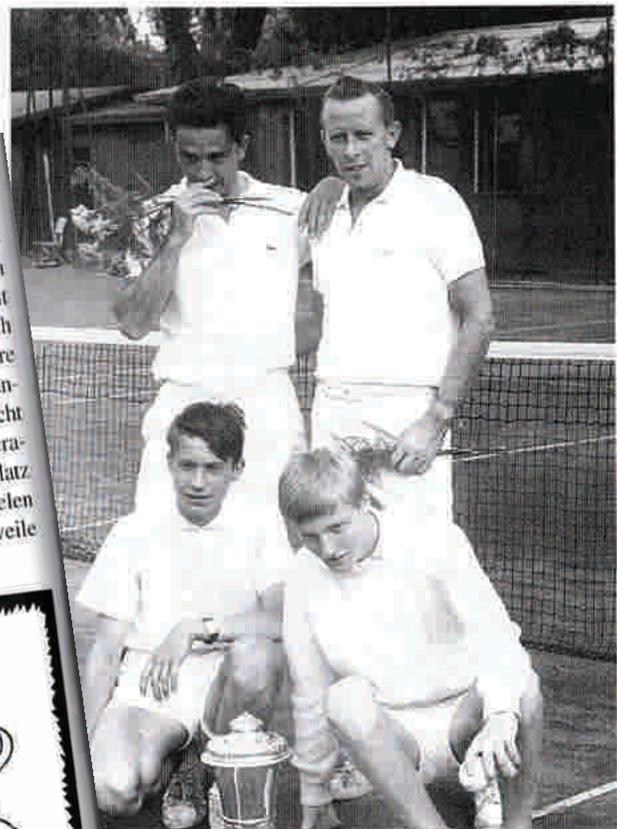
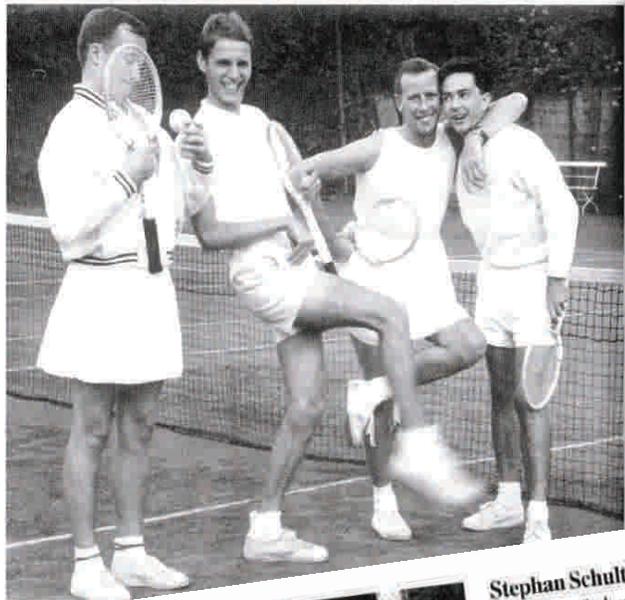
In Dahlem zeugte die Kleiderordnung von einer gewissen Toleranz und Offenheit.

Michael Dieterici (M.) ist sehr beschwingt und Clemens Mletzko (r.) wird von Lothar Flory geherzt.



Der Wiederaufstieg in die Liga 1962

(v.l.) Der 2. Vors. Hugo Schluck, Christian Hempel, Dieter Gusko, Alexander Gierke, Dieter an, Kurt Rogahn, Sportwart Helmut Rosenbaum. (v.r.u.) Clemens Mletzko, Lothar Flory



Stephan Schulte, der talentierteste Sproß der großen Schulte-Dynastie im DTC. Mit großem Kampfgeist und einem erinnerte und es häufig auch war, konnte er über 20 Jahre seinen Platz in der 1. Mannschaft behaupten. Seine nicht nur gelegentlichen Temperamentsausbrüche auf dem Platz sorgten bei den Punktspielen dafür, daß keine Langeweile aufkam.



Michael Matthess, wechselte schon als Junior von Rot Weiß zu Dahlem. Sein ruhiges und kontrolliertes Spiel verbunden mit einer stoischen Gelassenheit - das ganze Gegenteil von Schulte - machte ihn aber nicht weniger erfolgreich. Der für seinen Rückhand-Slice „berühmte“ Linkshänder konnte unter anderem den Weltmeistertitel der Journalisten auf der Habenseite verbuchen.

Vom Balljungen zum Familienvater oder „Bälle für den Staatsanwalt“

In den den 60er Jahren verdiente sich Staatsanwalt Thomas Hirsch in Erwartung spärlicher Einkommen als späterer Staatsbediensteter (r.u.) schon ein kleines Taschengeld hinzu. Sein Kollege: Stefan Elb. (o.v.l.) Clemens Mletzko und Lothar Flory nach einem Clubturnierfinale.

Clubfeste - neu belebt!

von Ute Mikulski

Als ich 2004 in den Club kam, freute ich mich über zwei Clubfeste pro Saison. Das "Rosenfest" leutete die Saison ein und fand regelmäßig im Mai statt. Ende September wurden die Sieger des Clubturnieres auf dem Saisonabschlussfest geehrt. Diese Feste waren einige Jahre fester Bestandteil des Clublebens. Da jedoch immer weniger Mitglieder an den Clubfesten teilnahmen, schief diese Tradition ein. Viele Jahre gab es lediglich das Saisonabschlussfest mit mäßiger Beteiligung..

Da die Damen 40.2 nicht nur begeistert Tennis spielen, sondern noch leidenschaftlicher feiern, wurde kurzerhand ein Festkomitee gegründet und die "Dahlemer Feste" wiederbelebt. Seit ungefähr drei Jahren erfreuen sich die Mitglieder wieder an tollen Parties auf denen bis morgens gefeiert wird.

Besonders beliebt ist die Tombola, die immer zum Saisonbeginn stattfindet.

Im September wurde anlässlich unseres Jubiläums eine "White Party" gefeiert. Der Club war wunderschön dekoriert, die Mitglieder kamen in weiß und feierten ausgelassen. Über mehr Beteiligung hätten wir uns trotzdem gefreut.

Auf die Feste in der kommenden Saison freuen wir uns schon jetzt.



CLUB FEST

WHITE PARTY

Samstag
07. September 2019
19:00 Uhr



www.dahlemertc.de 70 Jahre DTC 1949 - 2019

www.dahlemertc.de

Impressionen vom Frühlingsfest mit Tombola...





Sport und Musik - eine glückliche Verbindung

Wir freuen uns über weitere MitsängerInnen



In diesem Winter wird der "Golfchor Berlin-Brandenburg", in dem auch etliche DTC Mitglieder mitsingen, wieder Dienstags von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr unter der Leitung von Till Schwabenbauer, auch seit Kindesbeinen Mitglied im DTC, in den Clubräumen proben. Danach sitzt man noch bei einem Gläschen zusammen und pflegt die Geselligkeit. Nähere Informationen finden Sie unter: www.golfchor.de

Interessierte Sangesbegeisterte können gerne vorbeischaun und sich ggf. dem Chor anschließen. Neue Chormitglieder sind gerne gesehen.

Die nächsten Auftritte 2019:

05. Dezember, Benefizkonzert, Grunewaldkirche, Furtwängler Str. 5, 14193 Berlin,
06. Dezember 2019 um 19:30 Uhr, Nikolauskonzert im Berliner Golfclub Gatow

21. Dezember 2019, 19:30 Uhr, Jubiläumskonzert des Jugend-KammerOrchester Berlin mit Gästen im Konzertsaal des Berliner Rundfunk, Nalepastraße 18, 12459 Berlin



Neue Entdeckungen auf dem alten Kontinent

Reisen bildet. Alte Weisheit, die jeder von uns kennt. Doch wie weit muss man fahren, um mit der Bildung richtig auftrumpfen zu können? Unendlich und sehr weit! Besonders, wenn daraus eine Zeitreise wird. Diesmal messen wir die Entfernung nicht in Kilometern. Wir machen Zeitsprünge und bleiben zu Hause, in Europa. Von dem bulgarischen Schriftsteller Aleko Konstantinov stammt die Erkenntnis: "Lerne deine Heimat kennen, um sie lieb zu gewinnen." In seiner Heimat wollen wir verweilen, um als junge Europäer unser Zuhause näher zu erforschen. Nicht ganz Bulgarien! Nur ein Zipfel davon, umrahmt von den letzten Kilometern der Donau, von den Ausläufern des Balkans und von dem ruhigen Gewässer des Schwarzen Meeres, an dem auch Europa das Ende findet. Dobrudja. Der Name ist so eigen, dass er sich schon beim ersten Hören einprägt. Das leicht hügelige, fruchtbare Gebiet teilen

sich Rumänien und Bulgarien zugleich. Nur mittendrin wellt sich die Strömung der Donau, die die Landesgrenze zeichnet, ohne die Harmonie der Natur zu unterbrechen.

Das Getreidesilo Bulgariens - diese Bezeichnung liest man in alten Schulbüchern der Landeskunde. So wurde Dobrudja jahrhundertlang charakterisiert. Und dort, wo es Brot gibt, ist auch ein fleißiges Volk zu Hause, das Spuren hinterlässt.

Wir fahren durch das Land und passieren Zeitzonen. Was von den alten Thrakern und den ersten bulgarischen Einsiedlern geschaffen wurde, erkennt man an den Gesteinen, die alte Burganlagen oder gar ganze Siedlungen erahnen lassen. Dobritch, Veliki Preslav, Kavarna - Namen, die dem Wettlauf mit der Zeit standhalten und durch ihre Vergangenheit wahre Geschichten über römische Siegestruppen, Kreuzzüge und christli-

che Missionare erzählen. Gut erhalten, zum Teil noch funktionierende Klosteranlagen sind stolze Zeugen der Beständigkeit, des Bewahrens. Denn auch eine 500-jährige osmanische Besetzung war nicht in der Lage die slawische Kultur, die ethnologischen Bräuche, den christlichen Glauben und den nationalen Stolz der Bulgaren zu assimilieren. Von alten Ruinen und Kulturtempeln schweift der Blick der Reisenden über Schlösser und Gärten der neueren, der Zarenzeit.

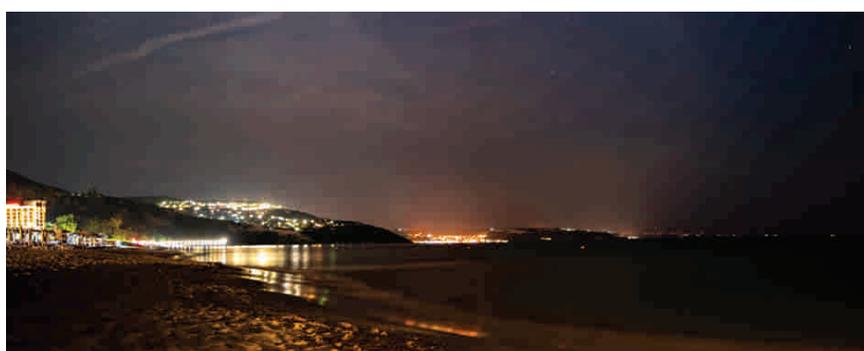
Alte Residenzen und Herrenhäuser schmücken kleine Städte wie Bachik und Kavarna. Steinerne Promenaden erheben die Siedlungen von der Meeresküste und ihre abendliche Beleuchtung zeichnet eine märchenhafte Silhouette. Das milde Klima lässt in den Botanischen Gärten seltene Pflanzen gedeihen und edle Gewächse ungeahnte Größe erreichen. Vom Beginn des Frühlings bis zum späten Herbst entwickelt sich der Botanische Garten in Baltchik zu einem Pilgerort, der durch seine Pflanzenpracht und akkurate Gestaltung die Besucher verzaubert. Nicht nur die Botaniker überzeugen hier mit ihrer Kunst. Die Landwirtschaft setzt sich geschickt zwischen den zahlreichen Flächen von Naturschutzgebieten hinein und ergänzt die Paysage durch sorgfältig bestückte Felder und Obstplantagen. Weinberge umranden die kleinen Hügel. Muschelzuchtnetze umgarnen die steilen Küstenfelsen.

Wie ein Refugium in dieser malerischen Landschaft zeichnet sich oberhalb von Varna - die drittgrößte Stadt Bulgariens - eine ungewöhnliche weiße Siedlung mit pyramidenförmigen Bauten ab - Albena. Direkt am Meer, umrissen vom Naturreservat Baltata, erstreckt sich diese Ferienstadt wie eine Perlen-



Albena-Panorama

Küste bei Nacht



kette über ganze 7 km. In den späten 60ern und frühen 70ern haben hier bulgarische Architekten ihrer Begeisterung für Le Corbusier, Frank Lloyd Wright, van der Rohe und Gropius ein Denkmal gesetzt. Dieses puristische, weiß gehaltene Ensemble beherbergt heute mehr als 37 Hotels der Superklasse und Trainingseinrichtungen für über 42 Sportarten auf Weltniveau. Wenn wir uns entscheiden, hier zu verweilen, nimmt unsere Erholung garantiert eine aktive Richtung. Wasser, Luft, Erde - alle Komponenten sind dabei vereint. Ob wir den Tennis- oder Golfschläger schwingen, hinter dem Fußball herrennen, mit dem Fallschirm gleiten oder mit Wasserski über die Wellen springen - bei unserem Aufenthalt in Albena werden wir etwas Neues erfahren, wir werden uns wagen, etwas auszuprobieren, und wir werden es können. Für Mutige kann eine Ruderboottour bis zum nördlichen Kap Kaliakra führen, wo man die geselligen

Robbenkolonien und die Delphine hinter den Riffen beobachten kann. Die weißen Kreidefelsen an der Küste strahlen noch heller unter der Sonne. Abends bilden die unzähligen Lichter der Strandmeile eine glänzende Girlande. An zahlreichen Anlegestellen erklingt Musik, besonders oft in Varna, wo viele Musikereignisse zu Hause sind. Auf den Straßen der Stadt hört man verschiedene Sprachen, trifft Menschen - junge, ältere, Kinder. Dann schleichen sich die Gedanken ein, dass dieser Teil Bulgariens doch keine Neuentdeckung ist. Doch jetzt haben wir es auch entdeckt und kennengelernt - für uns.

(Text: albena)

Mehr Informationen:
www.albena.bg





Who is who im DTC ?

Wer ist Zlatan... unser Neuzuwachs bei den ersten Herren



Zlatan erringt Serienerfolge bei Ranglistenturnieren:
Siegerfoto beim LK-Turnier in Luckenwalde am 10. November 2019

Ja, Zlatan Palazov ist unser Neuzuwachs, und wir sind stolz auf ihn. Er ist 20 Jahre alt und stammt aus Plowdiw, der zweitgrößten Metropole im Herzen von Bulgarien, einer alten Römerstadt mit Amphitheater, vielen touristischen Sehenswürdigkeiten und einer schön erhaltenen Altstadt. Hier wurde Zlatan im März 1999 in eine Familie mit älterem Bruder hineingeboren.

Beide Eltern sind sportlich sehr aktiv, der Vater war Profiwasserballer, bevor er sich dem Tennis zuwandte und es ist offensichtlich, dass Zlatan sein Talent mit Bällen umzugehen wohl von ihm geerbt hat.

Schon früh hat er gemerkt, dass er das Tennisspielen liebt und bereits mit 14 war er auf internationalen Turnieren unterwegs und jahrelang die Nr. 1 in Bulgarien, aber - er hat auch sein Abitur mit sehr gutem Ergebnis gemacht.

Wie ist er nun zu uns gekommen? Der DTC wollte in diesem Jahr seine Herrenmannschaft deutlich verbessern, um Anreize auch für jüngere Spieler zu schaffen, sich im Tennis zu engagieren. Frau Fricke vom Sportresort Albena an der Küste Bulgariens, hat gute Kontakte zu jungen Tennisspielern und schlug Zlatan als geeigneten Mannschaftsspieler vor. Sie kannte ihn noch nicht persönlich, hatte aber viel Gutes gehört.

Und Zlatan kam, sah und siegte - nicht nur auf dem Tennisplatz, sondern auch in den Herzen von Frau Fricke und vieler Mitglieder des DTC.

Es war klar, dass er nicht nur zu Verbandsspielen anreisen sollte, sondern, dass er dauerhafter mitspielen würde. So wurde das „Privatzimmer“, in dem ehemals Margareta Zydek, lange Jahre unsere Profi-



*Janek und Max
renovieren das
„Privatzimmer“
für Zlatan*

spielerin und Trainerin bei den ersten Damen, gewohnt hatte, wieder aktiviert, von Janek und Maximilian neu gestrichen und renoviert und mit Möbeln ausgestattet, so dass der Mitte März ankommende Zlatan ein „Dach über dem Kopf“ hatte.

Nach ersten Fragen: „Wer ist denn das und was will er hier?“, tönte es schon nach kurzer Zeit durch die Anlage „Zlatan ist ein so freundlicher gut erzogener junger Mann, ganz anders als...“

Zlatan integrierte sich schnell auf die schönste Weise: Er engagierte sich bei den Verbandsspielen, kümmerte sich bei den Sommercamps um die Kinder und auch die Erwachsenen, gab Training, schloss abends Haus und Hof ab... eine schöne Win-Win-Situation.

Wie schon gesagt, er eroberte sich die Herzen, insbesondere auch das von Frau Fricke, die ihn nun fürsorglich unter ihre Fittiche nimmt. Sie

regelt den ganzen Papierkram, zeigt und erklärte ihm alles, was wichtig ist, - vom ÖPNV bis zum Deutschen Sozialsystem, und betreut ihn rundum. Auch Familie Klein ist fürsorglich um ihn bemüht: da wird ganz selbstverständlich die Wäsche abgeholt und frisch zurückgebracht und etliches mehr...

Aber nur Tennisspielen, - das geht nicht!

Frau Fricke nimmt die Sache in die Hand: Als erstes muss Deutsch gelernt werden. Von da an geht Zlatan jeden Tag von 8:00 bis 13:00 in die VHS zum Deutschkurs. Das erste Zertifikat ist schnell gemacht und einige weitere stehen noch an bis zum März 2020, denn das Ziel ist, die Studienvoraussetzungen für die FU zu schaffen, das Zertifikat B2.3. Denn ab Winter 2020 /2021 will Zlatan sich an der FU für das Managementstudium immatrikulieren.

„Sport ist so eine Sache“, sagt Frau Fricke. „Nicht jeder wird Nadal oder

Federer. Da muss rechtzeitig Plan B mit in den Focus.“

Zum Glück lernt Zlatan sehr gern. Neben dem Deutschkurs an der VHS geht er an den Wochenenden noch zum Deutschkurs in der evangelischen Gemeinde in Dahlem Dorf, „weil die sich besonders individuell kümmern“ und er macht auch gerne Hausaufgaben. So ist der junge Mann schon ziemlich beschäftigt und hat einen klar umrissenen Stundenplan.

„Zlatan ist ein sehr gut organisierter und strukturierter junger Mann“, sagt seine Mentorin. Da kennt sie nur wenige, die so gut geplant agieren wie er.

Trotz all der positiven Aufnahme in Berlin, hat es Zlatan dann erwischt: Er bekam schreckliches Heimweh.

„Das hätten wir gleich merken müssen“, meint Frau Fricke. Aber als es dann raus war, wurde der Flieger für eine 10-Tages-Visite in der Heimat gebucht, um danach mit frischen Kräften in die Wintersaison und deren Anforderungen zu starten.

Die Winterverbandsspiele beginnen, die Deutschkurse laufen weiter, mitte Oktober beginnt der Kurs für die C-Trainerlizenz beim TVBB mit allen weiteren Kursen, damit dann auch die B- und A-Lizenz folgen kann, und last but not least, wird Zlatan von Oktober 2019 bis Ende September 2020 im Rahmen der Sportförderung des Landessportbundes ein Freiwilliges Soziales Jahr im DTC absolvieren.

Viel zu tun hat der junge Mann also und es ist ihm und uns zu wünschen, dass er all diese Aktivitäten weiter mit soviel Energie und Spaß bewältigen wird.

Wir wünschen ihm dafür jedenfalls das Allerbeste und freuen uns, dass er da ist.

(Viola Hecht-Schwabenbauer)

Ehrenamtliches Engagement

Gespräch mit Markus Hawlik-Abramowitz (Auszüge)



„Hallo Markus, schön, dass Du Zeit für ein Gespräch gefunden hast. Vielleicht erzählst Du uns zuerst, wie Du zum Tennis und zum DTC gekommen bist.“

„Schon in den 80er Jahren verfolgte ich leidenschaftlich gern Tennis TV. In der ehemaligen DDR hatte ich leider keine Gelegenheit selbst zu spielen. Dieser Sport wurde nicht gefördert. Zum einen weil er nicht olympisch war, zum anderen galt er als elitär.“

1984 übersiedelte ich mit meiner Familie nach Westberlin. Hier besuchte ich dann u.a. das Damen-Tennisturnier an der Hundekehle, fuhr mit unserem Verein zum Turnier nach Hamburg und in den letzten Jahren regelmäßig das ATP Turnier in Monte Carlo, nicht weit weg von unserem Haus in Italien. Ende der 90er Jahre lernte ich Ruth Gatterer kennen, sie vermittelte den Kontakt zum Dahlemer TC. Seitdem spiele ich hier, zumindest versuche ich es. Schnell stellte ich fest, was im TV so locker und easy aussah, war doch komplizierter als gedacht. An dieser Stelle möchte ich mich bei Robert, meinem jahrelangen

Trainer, für seine Geduld bedanken. Neben Rennradfahren, spiele ich leidenschaftlich gern in unserem Club Tennis.“

„Bitte erzähl uns von Deiner ehrenamtlichen Vereinstätigkeit, was Du da tust und um was für eine „Gesellschaft“ es sich hier handelt.“

„Danke für die Einladung, über dieses Thema zu berichten. Der Verein hat den Namen: „Gesellschaft zur Erforschung des Lebens und Wirkens deutschsprachiger jüdischer Architekten“ und wurde 1992 gegründet.“

Unser Ziel ist, das Leben und Wirken der ab 1933 verfolgten jüdischen Architekten durch Stadtführungen, Publikationen, Vorträge und Ausstellungen bekannt machen. Mehr als 450 jüdischen Architekten wurde 1933 durch die Nationalsozialisten der Beruf verboten. Sie waren gezwungen, Deutschland zu verlassen. Diejenigen, die blieben, wurden in Konzentrationslager verschleppt. Jede Erinnerung an ihre Namen und ihr Werk wurde ausgelöscht. Diese Architekten waren Mitglieder des Deutschen Werkbundes, des Bundes Deutscher Archi-



GESELLSCHAFT
ZUR ERFORSCHUNG
DES LEBENS
UND WIRENS
DEUTSCHSPRACHIGER
JÜDISCHER
ARCHITEKTEN

tekteken, des Architekten- und Ingenieurvereins zu Berlin und der Akademie der Künste Berlin. Viele von ihnen waren Vertreter der Moderne. Ihre Bauten prägen bis heute viele Städte in Deutschland, insbesondere in Berlin.

Es ist uns als Verein natürlich wichtig, dass wir öffentlich wahrgenommen werden und deshalb freu ich mich, dass wir uns hier unterhalten.“

„Wie und wann ist der Verein entstanden, bzw. wer hat ihn gegründet?“

„Myra Warhaftig, eine 1930 in Haifa geborene Architektin hatte den Grundstein für die Gesellschaft gelegt. In den 1950er Jahren hatte sie am Technion in Haifa Architektur studiert und dort Unterricht bei vielen Architekten, die aus Deutschland emigriert waren und dort an der Uni lehrten. Der Berliner Architekt Alexander Baerwald entwarf das Gebäude der ersten Universität in Palästina und war dann 1924 als das Technion mit den Fächern Bauingenieurwesen und Architektur seinen Betrieb aufnahm, auch einer der ersten Dozenten. So entwickelte Frau Warhaftig eine enge Beziehung zur deutschen Geschichte und Architektur. Nach dem Studium ging sie erst nach Paris und anschließend nach Berlin. Hier hat sie im Archiv der Amerikaner eine Namensliste der Architekten gefunden, die ab 1933 Berufsverbot durch die Nationalsozialisten erhielten. Ihr Forscherinstinkt war geweckt und sie begab sich auf die Suche nach den Bauten dieser Architekten, die noch zu finden waren. Zwar wurden durch die Bombenangriffe

etliche der Bauten im 2. Weltkrieg zerstört, doch die erhalten gebliebenen zeugen von der Vielfalt und den unterschiedlichen Stilen mit denen die jüdischen Architekten Berlin mitprägten. Dazu gehören bis 1933 entstandene Siedlungen und Wohnanlagen, Villen und Landhäuser, sowie Bauten der Großstadt, um 1900 noch im Gründerzeit- und Jugendstil errichtet. Ab den 20er Jahren orientierten sich viele der Architekten am International Style. Sie entwickelten diese Form des Neuen Bauens weiter. Viele Berliner Bauten sind herausragende Beispiele dieses Stils. So, der von Erich Mendelsohn entworfene Bau für den Deutschen Metallarbeiterverband, heute Geschäftsstelle der IG Metall und auch Sitz der Berliner Architektenkammer, deren Vorsitzende unser Vereinsmitglied Christine Edmaier ist.“

„Hat Frau Warhaftig das alles in Eigenregie und auf eigene Kappe getan?“

„Ja, ohne jede finanzielle Unterstützung. Eine Zeitlang hat sie noch an der TU gelehrt, nach der Emeritierung hat sie sich dann ausschließlich diesem Thema gewidmet. Sie hatte durch ihre vielen Kontakte in Israel guten Zugang zu den Nachkommen der Architekten. Als sie Ende der 60er Jahre angefangen hat in Berlin zu recherchieren, konnte sie sich noch direkt an die Architekten wenden, die weltweit verstreut noch lebten. Einige Angehörige der Verstorbenen oder Ermordeten überließen ihr manchmal den Nachlass, den übergab sie der Architekturabteilung der Akademie der Künste.

Frau Warhaftig hat dann neben vielen wissenschaftlichen Schriften zwei Bücher veröffentlicht. Einmal „Sie legten den Grundstein“ - da geht es um die Architekten, die von Deutschland aus nach Palästina emigrierten und dort am Aufbau der Landes mitgewirkt haben. Das zweite Buch heißt „Das Lexikon“. Da hat

sie die Biographien aller ihr bekannten Architekten, die in Deutschland gearbeitet hatten, mit ihren Lebensläufen und Werken beschrieben. Selbst heute gibt es immer mal wieder Hinweise von Interessierten, auf Architekten die in ihrem Lexikon nicht erfasst wurden.“

„Wann hat sie den Verein gegründet?“

„Die Gesellschaft wurde 1992 von Frau Myra Warhaftig, Frau Jutta Satory und Herrn Dr. Günter Schlusche, einem Berliner Stadtplaner gegründet. Frau Warhaftig hatte durch ihre Zeit am Technion in Haifa viele Informationen, die sie in die Arbeit der neu gegründeten Gesellschaft einbringen konnte.

„Wie bist Du persönlich zur Gesellschaft gekommen?“

„Ich komme aus Halle an der Saale und ich habe in den 70er Jahren in Weimar an der Hochschule für Architektur und Bauwesen studiert, anschließend in Leipzig an der Kunsthochschule mit dem Schwerpunkt Visuelle Kommunikation, mit anderen Worten Fotografie, und im Jahr 1983 mit einem Diplom das Studium beendet. Mit einem Ausreisantrag konnte ich 1984 mit meiner Frau und meinem Sohn die DDR in Richtung Westberlin verlassen. Schon im Osten hatte ich guten Kontakt zur Berlinischen Galerie und konnte dann hier in Westberlin für diese, aber auch für andere Museen arbeiten. Außerdem hatte ich viele Aufträge von verschiedenen Architekturbüros. Damals fotografierte ich mit einer Großformatkamera, eine Linhoff 4x5 inch und einer 6x7 cm Pentax. Heute natürlich nur noch mit hochauflösenden Digitalkameras, wie Hasselblad und Canon.

Das ist die Vorgeschichte. Im Tagespiegel habe ich dann 2001 eine kleine Notiz gelesen, es war ein Leserbrief: Bundespräsident Rau war in eine Villa in Dahlem eingezogen und da stand: Was wichtig zu wissen ist, der Architekt des Hauses war

Bruno Ahrends, ein jüdischer Architekt, der aus Deutschland in der Nazizeit fliehen musste, und dass es in Berlin eine Gesellschaft gibt, die die Schicksale der verfolgten jüdischen Architekten erforscht. Das interessierte mich sofort und ich nahm Kontakt zu Frau Warhaftig auf. So wurde ich Mitglied in der Gesellschaft und konnte mich mit meiner Erfahrung als Architekturfotograf einbringen. Seit 2014 hat die Gesellschaft eine eigene Webseite, die Grafiker von PENTAGRAM für uns kostenlos gestaltet haben. Diese betreue ich seitdem. Auf Neudeutsch heißt das jetzt Media Manager. Die Fotografien auf der Seite sind fast alle von mir - natürlich kostenlos - angefertigt worden. Alle Mitglieder arbeiten für die Gesellschaft ehrenamtlich. Durch meine Arbeit in der Gesellschaft sah ich Berlin mit anderen Augen. Ein Beispiel, keine zehn Minuten vom unserem Club entfernt, in der Miquelstr. 66-68 ist die Villa von Bruno Ahrends. In der Schorlemer Allee 12 und gegenüber in den Nummern 13 bis 23 sind Reihenhäuser die der Architekt Alfons Anker zusammen mit den Brüdern Luckhardt entworfen und gebaut hat.

Die Enkeltochter von Anker erzählte mir, dass ihr Großvater in Schweden seinen Beruf nicht mehr ausüben konnte. Er war ein gebrochener Mann. Das war kein Einzelschicksal. Die emigrierten Architekten hatten es in den Asylländern nicht leicht, sie waren die natürlichen Konkurrenten der Alteingesessenen. Viele hatten in Deutschland und auch international einen guten Ruf. In Großbritannien zum Beispiel sollten die deutschen Architekten noch einmal Prüfungen ablegen. Das musst Du Dir mal vorstellen, das waren renommierte Architekten und etliche schon im fortgeschrittenen Alter. Viele haben in ihren neuen Heimatländern nicht mehr als Architekten arbeiten können. Die Bekannteren, denen es gelang, war

z.B. der Architekt Josef Frank. Er ist von Wien nach Schweden emigriert. Wie schon in Österreich hat er auch dort Möbel entworfen. Mit seinem Designkonzept hat er den Ikea-Gedanken Jahrzehnte zuvor vorweggenommen. Er hat in Schweden Kultstatus. Anders der Architekt Harry Rosenthal, der unter anderem in Berlin in der Salzbrunner Strasse 25-29 einen Wohnhausblock und mehrere Villen entworfen hat. Er emigrierte nach England. Dort gelang es ihm trotz Fürsprache von früheren Kollegen nicht mehr, als selbstständiger Architekt zu arbeiten. Er starb verarmt 1966 in London. Das sind nur wenige Beispiele der verfolgten Architekten.“

„Auf Eurer Webseite habt ihr ca. 30 Architekten mit Biographien und Bildern aufgeführt....?“

„Das sind bis jetzt nur Beispiele, das ist nur ein Bruchteil. Ich bin, wie ich schon gesagt für alle fotografischen Arbeiten zuständig. Ich habe wesentlich mehr in meinem Archiv, aber mir fehlt die Zeit, sie zu bearbeiten und ins Netz zu stellen.“

Manche Gebäude sind sehr schwer ins rechte Licht zu rücken. Ich möchte mich natürlich auch als Fotograf in den Bildern verwirklichen.

Regelmäßig veranstalten wir Rundgänge mit Vorträgen zu den Bauten. Sie werden in Berliner Zeitschriften und auf unserer Webseite angekündigt, auch beim Tag des Offenen Denkmals sind wir regelmäßig mit dabei.

Ein weiterer Teil unserer Arbeit sind wissenschaftliche Kolloquien. Dabei werden wir von der Architekturabteilung der TU, der Akademie der Künste, der Bauhaus Universität Weimar, dem Denkmalschutz und der Berliner Architektenkammer unterstützt. Diese Kongresse sind sowohl organisatorisch, als auch finanziell sehr aufwendig. Wir laden dazu internationale Gäste ein. Die Vorträge sind für die Öffentlichkeit zugänglich. Im kommenden Novem-

ber, vom 22.11. bis 23.11. findet unser internationales Kolloquium im Bauhaus Pavillon auf dem Ernst-Reuter-Platz zum Thema: „Aufbruch in die Moderne - Beiträge jüdischer Architekten aus ostmitteleuropäischen Ländern zur transnationalen Etablierung der Moderne“ statt, mit Vorträgen und Berichten von Experten aus der Ukraine, der Slowakei, aus Polen, Rumänien, Weißrussland, Litauen, Lettland, Deutschland und weiteren Ländern. Das Projekt findet im Rahmen der Triennale der Moderne aus Anlass des Jubiläums



Reihenhäuser in der Schorlemer Allee

„100 Jahre Bauhaus“ in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt Berlin und dem Moses Mendelsohn Zentrum Potsdam statt. Auf unserer Webseite finden sich dazu weitere Infos unter dem Punkt AKTIVITÄTEN.

Zum Schluss noch ein Beispiel, das einige Clubmitglieder interessieren könnte. Der aus Ungarn stammende Oskar Kaufmann war DER Theaterarchitekt in Berlin Anfang des 20. Jahrhunderts. Er entwarf die Volksbühne, das Hebbel Theater, das Renaissance Theater, das Theater am Kurfürsten Damm, aber auch zahlreiche Berliner Villen. Wer den Grunewald-Tennisclub kennt, war vielleicht auch im Restaurant Fröhssammer. Oskar Kaufmann war der Architekt dieser Villa, die er für die Schauspielerinnen Fritzi Masaryk entwarf. Kaufmann beherrschte die deutsche Sprache perfekt, wie alle anderen Architekten, die aus dem

osteuropäischen Bereich in Deutschland studierten und arbeiteten. Deutsche Kultur war Teil ihrer Erziehung. Der vor kurzem verstorbene Schriftsteller Edgar Hilsenrath, dessen Eltern aus der Bukowina nach Deutschland kamen, schrieb ein Buch mit dem Titel „Verliebt in die deutsche Sprache“.

Sie hatten Hoffnungen und große Ideen, doch die Nationalsozialisten haben alles zunichte gemacht. Unsere Architekturgesellschaft macht sich zur Aufgabe, dass die steinernen Zeugen dieser Architekten nicht vergessen werden.“

„Lieber Markus, danke für dieses interessante Gespräch.“

(Viola Hecht-Schwabenbauer, Berlin im September 2019)

DAS  ORIGINAL
ORIGINAL SERVIERT

FÜR ALLE, DIE DAS ORIGINAL LIEBEN.

COKE AUS DER KLASSISCHEN GLASFLASCHE.



Coca-Cola, Coke und die Konturflasche sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.

Der Sportwart berichtet

Eine sportlich sehr erfolgreiche Saison...

Eine sportlich sehr erfolgreiche Sommersaison neigt sich dem Ende zu. Erfreulicherweise konnten fast alle Mannschaften mindestens die Liga halten, viele schafften sogar den Aufstieg.

Besonders im Damenbereich hat sich was getan. Wie angekündigt haben wir diese Saison mit dem Umbruch der 1. Damen Mannschaft begonnen. Es freut uns, dass sie diesen Sommer direkt den Aufstieg in die Verbandsoberriga geschafft haben. Auch die neugegründete Damen 30 Mannschaft konnte in die Verbandsoberriga und die Damen 40 II in die Bezirksoberliga I aufsteigen.

Ebenso konnten die weiblichen Jugendmannschaften nachziehen. Im Herrenbereich haben die ersten Herren knapp die Relegation zur Ostliga verfehlt.

Die zweiten Herren sind souverän in die Bezirksoberliga I aufgestiegen und die dritten Herren konnten die Klasse halten.

Dieses Jahr wurde zum ersten Mal ein Jugendranglistenturnier, der Audi-Berlin-Cup, auf unserer Anlage ausgerichtet. Es gab viel positives Feedback von den zahlreichen Teilnehmern, sodass wir nächstes Jahr mit einer Neuauflage rechnen. Das Interesse für das jährliche Schleifchenturnier war überschaubar, sodass wir stattdessen nächstes Jahr ein LK-Turnier zur Saisonvorbereitung organisieren wollen.

Natürlich sind wir als Verein auch sehr am Breitsport interessiert und freuen uns am generellen Spielbetrieb und über die zahlreichen Anmeldungen beim Clubturnier. Auch wenn hier leider zu erwähnen ist, dass es vor allem bei den Konkur-

renzen der Erwachsenen wiederum sehr zäh voranging, sodass einige bis heute nicht ihr Endspiel austragen konnten. Und das, obwohl wir das Clubturnier der Erwachsenen nach den Erfahrungen der letzten Jahre extralang auf mehr als drei Monate angesetzt haben!

Ich möchte diejenigen, die sich hier angesprochen fühlen darum bitten, sich nächstes Jahr nur anzumelden, wenn sie absehen können, wirklich zwei bis drei Spiele in dem von der Turnierleitung angesetzten Zeitraum durchführen zu können.

Liebe Grüße Euer
Janek Grzegorzewski

Clubturnier Herren 30/40



von Christian Wettich

Nicht, dass wir uns nicht jede Woche mindestens einmal für 2-3 Stunden gegenüberstehen, gerne auch bei 35° im Schatten! So auch beim Finale: bei schwülen 34° mussten wir uns in der Mittags Hitze eine Battle geben, die wieder einmal zu Gunsten von Olaf Zielke (links), genannt der Ironman (oder auch der Schuber), ausging. Im ersten Satz konnte ich noch ganz gut mithalten, verlor etwas unglücklich sieben zu fünf, im zweiten Satz jedoch war der drops gelutscht, beziehungsweise geschmolzen, und ich musste mich mit sechs zu eins geschlagen geben. Die Revanche wird folgen...



Erwachsene

Damen A:

Corinna Rietmann

Damen 40:

Veronika Höpfner

Damen Doppel:

Simone Gotthard / Selina Adler

Damen 40 Doppel:

Veronika Höpfner / Usi Petersen

Herren A:

Artur Ivanenko

Herren B:

Jonny Dinsel

Herren C:

Konstantin Klein

Herren 40:

Olaf Zielke

Jugend

U 18 w:

1. Mimi Matijevic
2. Ella Mielitz

U 18 m:

1. Ludwig Arnsperger
2. Konstantin Klein

U 14 w:

1. Mimi Matijevic
2. Louisa Bender

U 14 m:

1. Konstantin Klein
2. Fabian Gast

U 12 m:

1. Leo Frey
2. Simon Bayer

U 10 m:

1. Zino Matijevic
2. Daniele Landmesser

U 8 w:

1. Theresa Frey
2. Ida Doblhofer



Eltern-Kind-Turnier

von Viola Hecht-Schwabenbauer



Robert Matijevic hatte das Eltern-Kind-Turnier wieder perfekt vorbereitet, sowohl was die Einladungen zum Turnier betrifft, als auch das Turnier selbst. Viele Mitglieder unterschiedlicher Altersstruktur und Spielstärke versammeln sich an diesem heißen sonnigen Pfingsttag und Robert hat mit seinen Tabellen und Einteilungen allem Rechnung getragen. Den ganzen Tag bolzen die Kinder und Eltern über die Plätze, zwischendurch wird gegrillt, gefuttert und geblödel... Robert hat für die Sieger etliche Sachpreise besorgt und so wird das EKT wieder ein richtiger runder schöner Erfolg. Alle freuen sich schon auf das nächste Pfingst-event in 2020. Robert, vielen Dank!

2	11	3:7	5:7
2	11	7:5	7:5
3	11	7:5	7:2
2	8	7:4	7:1
1	9	7:4	7:1
5	11	2:7	5:7



2019 Grüne Gruppe / (ganzes Feld)



			7:5
			X
			7:5
			7:6
			7:2
		3:7	3:7
	7:3	7:4	7:4
	7:3	4:7	7:4
	7:3	4:7	4:7

Sommerncamp - auch für Erwachsene

von Michaela Thaeter



Kurz vor Ende der Sommerferien fand das Erwachsenencamp statt. 20 hochmotivierte TennisspielerInnen wurden von dem Trainerteam Simone, Kimberley, Daniel, Zlatan, Stefan und Matthias in Vierergruppen betreut. Jeden Tag ein/e neue/r TrainerIn!! Da vergingen die 2 Stunden wie im Fluge. Zum Abschluss gab es ein kleines Turnier und ein gemeinsames Essen. Ein rundum gelungenes Camp, mit vielen Möglichkeiten neue TennispartnerInnen kennenzulernen.

30 Jahre Dahlem Open

von Margarete Schulte

Die legendären Dahlem Open wurden dieses Jahr im Golfclub am Seddiner See von Margarete Schulte ausgerichtet und damit die „Schulte-Tradition“ fortgesetzt. 30. Dahlem Open - 30 Teilnehmer – besser geht's nicht - könnte man denken. Bei den Vorbereitungen zeigte sich jedoch: das Interesse der Dahlemer hatte deutlich nachgelassen, von den Mitgliedern des DTC gab es lediglich sechs Anmeldungen, ein Trend der sich auch schon in den letzten Jahren abzeichnete. Um das Turnier nicht absagen zu müssen wurde mit großem Aufwand die Werbetrommel gerührt. Mit Unterstützung von Rosi Bohner und Dr.Eckhard Ottow konnte das Turnier letztendlich mit 30 Teilnehmern stattfinden, wobei die Dahlemer mit sieben Teilnehmern eine verschwindend kleine Gruppe bildeten. Trotz der anfänglichen Zweifel am Zustandekommen des Turniers verliefen die Dahlem Open für alle Teilnehmer sehr erfreulich. Das gemeinsame Abendessen bei sommerlichen Temperaturen bildete den krönenden Abschluss. Manche sagen 30 Jahre Dahlem Open sind genug, wir hoffen auf eine mögliche Fortsetzung der Tradition.

Fortsetzung... oder war's das?

Wer von den Dahlemer Mitgliedern hat Interesse an einer Fortsetzung der Dahlem-Open-Tradition? Monika Birkholz würde sich bereit erklären, das Turnier im nächsten Sommer im Berliner Golfclub Gatow zu organisieren, wenn es genug Interessenten im Club gibt.

Also - wer Lust hat, teilzunehmen und die Tradition des Dahlemer Golfturnieres lebendig zu halten, der meldet sich bis zum Jahresende im Sekretariat bei Stephanie Wiest, Tel. 832 5042 oder direkt bei Monika Birkholz, Tel. 016099782223



Gemeinsames Abendessen
im Golfclub Seddiner See

Traditionelles Spaßdoppeltturnier der Damen 50

von Viola Hecht-Schwabenbauer

Wie schon seit vielen Jahren, wurde es auch in diesem Jahr gemacht: Gegen Ende der Sommersaison treffen sich die Damen 50 zum Spaßdoppeltturnier mit anschließendem netten Zusammensein.

Morgens schüttete es noch aus Eimern, aber um 13:00 klarte der Himmel auf, die Sonne trocknete die Plätze schnell und der Himmel blieb den Nachmittag über azurblau. Gut vorbereitet und mit riesigen Spieltabellen ausgestattet hatte Sabine Britze die Organisation wieder fest im Griff. Alle 20 Minuten wurde die Spielerzusammenstellung neu ausgelost und nach drei Stunden Gesamtspielzeit war es wieder ihre

mathematische Höchstleistung die Sieger zu ermitteln.

Annette Arnsperger konnte sich den neu gestalteten Siegerwanderpokal sichern, zweite wurde Christiane Schnitzer und Dritte Evelyn Schmidt.

Beim gemeinsamen Abendessen mit Freunden und Familie zog sich der Himmel dann wieder zu, so dass wir mit unseren Tellern recht geschwind in die Clubräume umziehen mussten und wir von drinnen dem prasselnden Regen zusehen konnten: das war perfekt getimed und ich weiß nicht genau, ob Sabine das auch so organisiert hat? Zuzutrauen wäre es ihr.



Organisatorin: Sabine



v.l.n.r.: Ruth, Annette A., Barbara, Bettina, Sabine, Viola, Regine, Evelyn, Marlies, Christine, Evi, Alexandra, Christiane.

Bild links unten: Sabine überreicht den Wanderpokal an Annette Arnsperger

Bild rechts unten v. l. n. r.: Christiane, Annette, Evelyn, Sabine





MANNSCHAFTSERGEBNISSE SOMMER 2019



Erwachsene

Damen Verbandsliga Gruppe D

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
▲1 Dahlemer Tennisclub	4:1	40:5	81:16	***	9:0	4:5	9:0	9:0	9:0
2 BTC Wista	3:2	21:24	47:56	0:9	***	6:3	5:4	6:3	4:5
3 TV Frohnau II	2:3	22:23	48:50	5:4	3:6	***	2:7	3:6	9:0
4 Lichtenberger Tennisclub	2:3	20:25	50:54	0:9	4:5	7:2	***	5:4	4:5
5 'Sutos' 1917 II	2:3	18:27	47:58	0:9	3:6	6:3	4:5	***	5:4
▼6 Tennis-Club Heiligensee	2:3	14:31	30:69	0:9	5:4	0:9	5:4	4:5	***

Damen 30 Verbandsliga Gruppe A

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
1 Dahlemer Tennisclub	6:0	49:5	99:19	***	6:3	8:1	8:1	9:0	9:0	9:0
2 TC Grün-Weiß Bergfelde	5:1	42:12	88:27	3:6	***	5:4	7:2	9:0	9:0	9:0
3 Berliner Hockey-Club	3:3	26:28	60:66	1:8	4:5	***	1:8	7:2	6:3	7:2
4 BTC Gropiusstadt	3:3	22:32	50:68	1:8	2:7	8:1	***	1:8	5:4	5:4
5 TC Waltersdorf 99 e.V.	3:3	21:33	46:70	0:9	0:9	2:7	8:1	***	6:3	5:4
6 SV Berlin-Friedrichstadt	1:5	17:37	43:78	0:9	0:9	3:6	4:5	3:6	***	7:2
7 Grunewald TC	0:6	12:42	29:87	0:9	0:9	2:7	4:5	4:5	2:7	***

Damen 40 Bezirksoberliga II Gruppe B

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
▲1 SV Reinickendorf 1896	6:0	38:16	84:37	***	5:4	6:3	5:4	8:1	7:2	7:2
2 Dahlemer Tennisclub II	5:1	35:19	77:46	4:5	***	6:3	5:4	7:2	6:3	7:2
3 Verein für Körperkultur	3:3	33:21	69:50	3:6	3:6	***	4:5	6:3	9:0	8:1
4 Berliner SV 1892 II	3:3	30:24	64:54	4:5	4:5	5:4	***	6:3	4:5	7:2
5 TC Werder Havelblick e.V.	2:4	21:33	46:69	1:8	2:7	3:6	3:6	***	6:3	6:3
▼6 Tennis-Club SCC Berlin	2:4	18:36	42:76	2:7	3:6	0:9	5:4	3:6	***	5:4
▼7 Tennis-Verein TeBe II	0:6	14:40	34:84	2:7	2:7	1:8	2:7	3:6	4:5	***

Damen 50 Verbandsliga Gruppe A

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
1 Lausitzer Tennisclub Cottbus e.V.	5:0	35:10	73:25	***	6:3	7:2	9:0	7:2	6:3
2 Tennis-Club Heiligensee	3:2	28:17	64:37	3:6	***	4:5	8:1	6:3	7:2
3 BSC	3:2	23:22	52:51	2:7	5:4	***	3:6	5:4	8:1
4 FVT Heilandsweide	2:3	18:27	40:60	0:9	1:8	6:3	***	3:6	8:1
5 TK Blau-Gold Steglitz II	1:4	18:27	40:60	2:7	3:6	4:5	6:3	***	3:6
6 Dahlemer Tennisclub	1:4	13:32	30:66	3:6	2:7	1:8	1:8	6:3	***

Damen Bezirksliga I Gruppe A

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
▲1 SG BSC TCW II	5:0	37:8	76:21	***	5:4	9:0	7:2	9:0	7:2
2 TC Lichterfelde 77	4:1	34:11	73:28	4:5	***	5:4	8:1	8:1	9:0
3 Adlershofer Tennisclub	2:3	21:24	43:57	0:9	4:5	***	8:1	5:4	4:5
4 Dahlemer Tennisclub II	2:3	14:31	32:67	2:7	1:8	1:8	***	5:4	5:4
5 Tennisclub Victoria Pankow	1:4	15:30	39:60	0:9	1:8	4:5	4:5	***	6:3
▼6 TC Gelb-Weiß Falkensee	1:4	14:31	36:66	2:7	0:9	5:4	4:5	3:6	***

Damen 40 Meisterklasse Gruppe A

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5
1 TC OW Friedrichshagen	4:0	30:6	61:15	***	5:4	9:0	8:1	8:1
2 Zehlendorfer TuS von 1888	3:1	27:9	57:20	4:5	***	7:2	9:0	7:2
3 TC Mariendorf	2:2	14:22	31:48	0:9	2:7	***	5:4	7:2
4 PTC 'Rot-Weiß' Potsdam	1:3	13:23	29:50	1:8	0:9	4:5	***	8:1
▼5 Dahlemer Tennisclub	0:4	6:30	16:61	1:8	2:7	2:7	1:8	***

Damen 40 Bezirksliga II Gruppe B

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
1 FVT Heilandsweide II	5:0	34:11	71:30	***	9:0	6:3	7:2	5:4	7:2
2 Tennis-Club Kleinmachnow II	4:1	24:21	56:48	0:9	***	6:3	7:2	6:3	5:4
3 Neuenhagener Tennisclub 93 II	2:3	22:23	48:53	3:6	3:6	***	4:5	7:2	5:4
4 'Sutos' 1917 II	2:3	18:27	41:56	2:7	2:7	5:4	***	2:7	7:2
5 SG TSV Wedding/Rehberge	1:4	19:26	44:57	4:5	3:6	2:7	7:2	***	3:6
6 Dahlemer Tennisclub III	1:4	18:27	41:57	2:7	4:5	4:5	2:7	6:3	***



Herren Meisterklasse Gruppe A

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
1 LTTC "Rot-Weiss" Berlin II	6:0	40:14	88:36	***	6:3	8:1	5:4	7:2	8:1	6:3
2 Tennis-Club SCC Berlin II	5:1	34:20	73:48	3:6	***	8:1	5:4	5:4	5:4	8:1
3 BTC Grün-Gold 1904	4:2	30:24	66:50	1:8	1:8	***	6:3	6:3	7:2	9:0
4 Dahlemer Tennisclub	3:3	33:21	71:49	4:5	4:5	3:6	***	5:4	8:1	9:0
5 TK Blau-Gold Steglitz	2:4	27:27	62:59	2:7	4:5	3:6	4:5	***	5:4	9:0
6 TC GW Lankwitz	1:5	21:33	47:70	1:8	4:5	2:7	1:8	4:5	***	9:0
7 TC OW Friedrichshagen II	0:6	4:50	8:103	3:6	1:8	0:9	0:9	0:9	0:9	***

Herren Bezirksklasse I Gruppe A

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
1 Adlershofer Tennisclub	5:0	33:12	72:31	***	6:3	6:3	8:1	7:2	6:3
2 Tennisclub Victoria Pankow	4:1	24:21	54:47	3:6	***	5:4	6:3	5:4	5:4
3 TC Grün-G. Wilhelmshorst	3:2	32:13	68:32	3:6	4:5	***	8:1	8:1	9:0
4 Dahlemer Tennisclub III	2:3	20:25	43:53	1:8	3:6	1:8	***	6:3	9:0
5 Tempelhofer Tennis-Club II	1:4	18:27	40:56	2:7	4:5	1:8	3:6	***	8:1
6 BSC Rehberge 1945 III	0:5	8:37	20:78	3:6	4:5	0:9	0:9	1:8	***

Herren 40 Bezirksliga I Gruppe A

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
1 TC BW Hohen Neuendorf	4:1	31:14	68:35	***	3:6	6:3	7:2	8:1	7:2
2 Tennis-Club Tiergarten III	3:0	19:8	39:20	6:3	***	1:7	5:4	3:0	8:1
3 Dahlemer Tennisclub	3:1	22:14	48:32	3:6	7:1	***	5:4	5:4	9:0
4 BTTC Grün-Weiß II	2:3	24:21	53:47	2:7	4:5	4:5	***	7:2	7:2
5 TC Friedrichshain III	1:3	13:23	34:50	1:8	0:3	4:5	2:7	***	6:3
6 SV Berliner Brauereien II	0:5	8:37	21:79	2:7	1:8	0:9	2:7	3:6	***

Herren 65 Bezirksliga I Gruppe C

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
1 Tennis-Club Kleinmachnow	11:1	27:9	55:23	***	3:3	4:2	4:2	5:1	6:0	5:1
2 BTC Gropiusstadt	9:3	25:11	53:29	3:3	***	4:2	2:4	5:1	6:0	5:1
3 FVT Heilandsweide II	8:4	23:13	52:31	2:4	2:4	***	5:1	4:2	5:1	5:1
4 Pro Sport Berlin 24 -Gatow II	7:5	20:16	42:35	2:4	4:2	1:5	***	4:2	3:3	6:0
5 Berliner SV 1892 II	4:8	17:19	40:41	1:5	1:5	2:4	2:4	***	5:1	6:0
6 VfL Berliner Lehrer II	2:10	8:28	20:57	0:6	0:6	1:5	3:3	1:5	***	3:3
7 Dahlemer Tennisclub	1:11	6:30	15:61	1:5	1:5	1:5	0:6	0:6	3:3	***

Herren Bezirksoberliga II Gruppe A

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
1 Dahlemer Tennisclub II	6:0	45:9	92:24	***	9:0	5:4	6:3	9:0	8:1	8:1
2 SV Berliner Brauereien	4:2	29:25	67:55	0:9	***	3:6	6:3	7:2	5:4	8:1
3 TC 'Weiße Bären Wannsee' II	3:3	30:24	69:59	4:5	6:3	***	7:2	3:6	3:6	7:2
4 Tennis-Club Kleinmachnow	3:3	28:26	58:61	3:6	3:6	2:7	***	6:3	5:4	9:0
5 Neuenhagener Tennisclub 93	3:3	22:32	52:68	0:9	2:7	6:3	3:6	***	5:4	6:3
6 TC Mahlow 1957	2:4	28:26	66:60	1:8	4:5	6:3	4:5	4:5	***	9:0
7 Hermsdorfer Sport-Club II	0:6	7:47	20:97	1:8	1:8	2:7	0:9	3:6	0:9	***

Herren 30 Verbandsliga Gruppe A

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5
1 TC Weiß-Rot Neukölln	4:0	27:9	56:22	***	6:3	8:1	7:2	6:3
2 Treptower Teufel TC II	2:2	19:17	46:37	3:6	***	4:5	7:2	5:4
3 Fachvereinigung Tennis e.V.	2:2	16:20	37:47	1:8	5:4	***	4:5	6:3
4 Dahlemer Tennisclub	2:2	14:22	31:50	2:7	2:7	5:4	***	5:4
5 BTC Gropiusstadt	0:4	14:22	34:48	3:6	4:5	3:6	4:5	***

Herren 50 Bezirksoberliga II Gruppe B

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
1 Dahlemer Tennisclub	6:0	49:5	99:14	***	7:2	9:0	7:2	9:0	9:0	8:1
2 TTC Sportforum Bernau	5:1	44:10	89:26	2:7	***	8:1	7:2	9:0	9:0	9:0
3 SV Berliner Brauereien	4:2	28:26	60:57	0:9	1:8	***	5:4	8:1	7:2	7:2
4 Hermsdorfer Sport-Club III	3:3	32:22	73:53	2:7	2:7	4:5	***	6:3	9:0	9:0
5 VfL 1891 Tegel	2:4	17:37	39:78	0:9	0:9	1:8	3:6	***	6:3	7:2
6 Spandauer HTC 1910	1:5	10:44	27:89	0:9	0:9	2:7	0:9	3:6	***	5:4
7 BTC Wista	0:6	9:45	23:93	1:8	0:9	2:7	0:9	2:7	4:5	***

Herren 70 Bezirksoberliga I Gruppe A

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
1 SV Reinickendorf 1896	9:1	25:5	52:13	***	3:3	6:0	5:1	6:0	5:1
2 Hermsdorfer Sport-Club	9:1	25:5	53:16	3:3	***	6:0	5:1	5:1	6:0
3 Dahlemer Tennisclub	6:4	18:12	39:30	0:6	0:6	***	6:0	6:0	6:0
4 TC OW Friedrichshagen II	4:6	11:19	28:43	1:5	1:5	0:6	***	5:1	4:2
5 Tennis-Club Heiligensee II	2:8	8:22	21:47	0:6	1:5	0:6	1:5	***	6:0
6 TV Frohnau II	0:10	3:27	11:55	1:5	0:6	0:6	2:4	0:6	***



MANNSCHAFTSERGEBNISSE SOMMER 2019



Jugend

MANNSCHAFTSERGEBNISSE SOMMER 2019

U18 w BOL I Gruppe B

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
▲1 Dahlemer Tennisclub	12:0	31:5	64:12	***	5:1	5:1	6:0	4:2	5:1	6:0
▲2 PTC 'Rot-Weiß' Potsdam	10:2	27:9	56:19	1:5	***	4:2	6:0	6:0	6:0	4:2
3 TC OW Friedrichshagen	6:6	21:15	43:33	1:5	2:4	***	6:0	2:4	6:0	4:2
4 TC Berlin-Mitte Albert Gutzmann e.V.	5:7	14:22	28:46	0:6	0:6	0:6	***	6:0	3:3	5:1
5 TC 1899 Blau-Weiss Berlin III	4:8	14:22	29:46	2:4	0:6	4:2	0:6	***	6:0	2:4
6 TC Grün-G. Wilhelmshorst II	3:9	8:28	21:57	1:5	0:6	0:6	3:3	0:6	***	4:2
7 VfL 1891 Tegel	2:10	11:25	23:51	0:6	2:4	2:4	1:5	4:2	2:4	***

U18 w BL I Gruppe I

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
▲1 Dahlemer Tennisclub II	10:0	26:4	54:11	***	4:2	4:2	6:0	6:0	6:0
▲2 SG BA Tempelhof	8:2	24:6	51:14	2:4	***	4:2	6:0	6:0	6:0
3 USV Potsdam	6:4	21:9	44:20	2:4	2:4	***	5:1	6:0	6:0
4 TC GW Baumschulenweg	4:6	11:19	22:39	0:6	0:6	1:5	***	4:2	6:0
5 TC Mariendorf II	2:8	8:22	17:44	0:6	0:6	0:6	2:4	***	6:0
6 TC 1899 Blau-Weiss Berlin IV	0:10	0:30	0:60	0:6	0:6	0:6	0:6	0:6	***

U18m VOL Gruppe B

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
▲1 Dahlemer Tennisclub	10:0	25:5	50:11	***	4:2	4:2	5:1	6:0	6:0
2 SV Zehlendorfer Wespen	7:3	19:11	39:25	2:4	***	4:2	3:3	5:1	5:1
3 Hermsdorfer Sport-Club	6:4	18:12	36:26	2:4	2:4	***	4:2	4:2	6:0
4 LTTC "Rot-Weiss" Berlin II	5:5	16:14	35:29	1:5	3:3	2:4	***	4:2	6:0
5 TC 'Weiße Bären Wannsee'	2:8	11:19	25:38	0:6	1:5	2:4	2:4	***	6:0
▼6 Neuerhagener Tennisclub 93	0:10	1:29	2:58	0:6	1:5	0:6	0:6	0:6	***

U14 w VOL Gruppe B

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5
▲1 BTTC Grün-Weiß	8:0	24:0	48:0	***	6:0	6:0	6:0	6:0
2 TC 1899 Blau-Weiss Berlin	6:2	17:7	35:15	0:6	***	5:1	6:0	6:0
3 SPOK e. V.	3:5	8:16	17:34	0:6	1:5	***	4:2	3:3
4 PTC 'Rot-Weiß' Potsdam	2:6	7:17	15:35	0:6	0:6	2:4	***	5:1
▼5 Dahlemer Tennisclub	1:7	4:20	9:40	0:6	0:6	3:3	1:5	***

U14 m BL I Gruppe H

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
▲1 Dahlemer Tennisclub II	10:0	23:7	48:16	***	4:2	4:2	5:1	4:2	6:0
2 TC Lichterfelde 77	8:2	20:10	42:22	2:4	***	4:2	4:2	4:2	6:0
3 Steglitzer TK 1913	5:5	15:15	33:33	2:4	2:4	***	4:2	3:3	4:2
4 BTC Grün-Gold 1904 II	4:6	15:15	31:31	1:5	2:4	2:4	***	4:2	6:0
5 BTC Gropiusstadt II	3:7	15:15	30:31	2:4	2:4	3:3	2:4	***	6:0
6 TC Mariendorf	0:10	2:28	5:56	0:6	0:6	2:4	0:6	0:6	***



U18m BOL II Gruppe B

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
▲1 Dahlemer Tennisclub II	8:2	22:8	47:21	***	2:4	5:1	5:1	6:0	4:2
2 Berliner Hockey-Club	7:3	19:11	43:28	4:2	***	2:4	4:2	6:0	3:3
3 TV Blau-Weiß Briesdorf	7:3	19:11	38:25	1:5	4:2	***	5:1	3:3	6:0
4 TC GW Lankwitz II	4:6	15:15	35:34	1:5	2:4	1:5	***	5:1	6:0
▼5 TSV Spandau 1860	3:7	8:22	20:45	0:6	0:6	3:3	1:5	***	4:2
▼6 TC Berlin-Weißensee	1:9	7:23	17:47	2:4	3:3	0:6	0:6	2:4	***



U18m BL I Gruppe K

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
▲1 TC 'Weiße Bären Wannsee' III	10:0	25:5	50:16	***	4:2	5:1	6:0	5:1	5:1
2 TC Weiß-Rot Neukölln II	7:3	21:9	45:19	2:4	***	3:3	6:0	5:1	5:1
3 Dahlemer Tennisclub III	6:4	16:14	37:31	1:5	3:3	***	3:3	4:2	5:1
4 PTC 'Rot-Weiß' Potsdam II	3:5	9:15	17:36	0:6	0:6	3:3	***	0:0	6:0
5 BTC Gropiusstadt II	2:6	9:15	20:30	1:5	1:5	2:4	0:0	***	5:1
6 BTC Wista II	0:10	4:26	15:52	1:5	1:5	1:5	0:6	1:5	***

U14 m VOL Gruppe B

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
▲1 LTTC 'Rot-Weiss' Berlin II	10:0	25:5	50:11	***	4:2	4:2	6:0	5:1	6:0
2 Dahlemer Tennisclub	7:3	20:10	42:21	2:4	***	3:3	5:1	5:1	5:1
3 TC 'Weiße Bären Wannsee'	5:5	15:15	32:31	2:4	3:3	***	4:2	3:3	3:3
4 Olympischer Sport-Club	4:6	11:19	24:41	0:6	1:5	2:4	***	4:2	4:2
▼5 TC GW Lankwitz	3:7	11:19	25:42	1:5	1:5	3:3	2:4	***	4:2
▼6 Neuenhagener Tennisclub 93	1:9	8:22	19:46	0:6	1:5	3:3	2:4	2:4	***

U12 MKL Gruppe A

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
1 BTTC Grün-Weiß	9:1	23:7	48:14	***	4:2	5:1	3:3	6:0	5:1
2 SV Zehlendorfer Wespen	8:2	20:10	42:23	2:4	***	4:2	4:2	4:2	6:0
3 TC GW Nikolassee	6:4	18:12	37:28	1:5	2:4	***	4:2	5:1	6:0
4 TK Blau-Gold Steglitz	5:5	18:12	38:24	3:3	2:4	2:4	***	6:0	5:1
5 BTC Grün-Gold 1904	1:9	6:24	13:49	0:6	2:4	1:5	0:6	***	3:3
6 Dahlemer Tennisclub	1:9	5:25	12:52	1:5	0:6	0:6	1:5	3:3	***

U12 m MKL Gruppe A

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
1 SV Zehlendorfer Wespen	10:0	23:7	49:18	***	4:2	4:1	4:2	5:1	5:1	5:1
2 TC GW Nikolassee	9:3	24:12	51:28	2:4	***	4:2	4:2	3:3	5:1	6:0
3 Tennis-Club SCC Berlin	7:3	22:8	47:17	1:4	2:4	***	3:3	5:1	6:0	6:0
4 LTTC 'Rot-Weiss' Berlin	7:5	21:15	48:33	2:4	2:4	3:3	***	5:1	4:2	5:1
5 TC Grün-Weiß Bergfelde	4:8	14:22	29:49	1:5	3:3	1:5	1:5	***	3:3	5:1
6 Dahlemer Tennisclub	3:9	11:25	24:52	1:5	1:5	0:6	2:4	3:3	***	4:2
7 Berliner SV 1892	0:12	5:31	13:64	1:5	0:6	0:6	1:5	1:5	2:4	***

Midcourt m / w VOL Gruppe A

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
1 Tennis-Club Kleinmachnow	9:1	23:7	46:15	***	5:1	4:2	3:3	5:1	6:0
2 BTTC Grün-Weiß	8:2	19:11	38:26	1:5	***	4:2	4:2	4:2	6:0
3 Neuenhagener Tennisclub 93	6:4	21:9	44:20	2:4	2:4	***	6:0	5:1	6:0
4 Dahlemer Tennisclub	4:6	14:16	33:32	3:3	2:4	0:6	***	3:3	6:0
5 Tennis-Club Tiergarten	3:7	13:17	28:36	1:5	2:4	1:5	3:3	***	6:0
6 LTTC 'Rot-Weiss' Berlin II	0:10	0:30	0:60	0:6	0:6	0:6	0:6	0:6	***

Mixed

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	SV Reinickendorf 1896 II	4	4:0	20:16	46:36	401:358
2	BTC Rot-Gold	4	3:1	20:16	41:38	370:356
3	Dahlemer Tennisclub	4	2:2	19:17	41:37	350:319
4	Pro Sport Berlin 24 -Gatow	4	1:3	17:19	37:42	355:371
5	TK Blau-Gold Steglitz II	4	0:4	14:22	35:47	337:409

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	Dahlemer Tennisclub	4	3:1	23:13	50:33	335:270
2	TC Weiß-Rot Neukölln	4	3:1	22:14	50:31	353:267
3	'Sutos' 1917 II	4	2:2	15:21	34:44	290:332
4	TC Grün-Gold Pankow	4	1:3	16:20	35:44	290:312
5	TC Blau-Weiß Britz	4	1:3	14:22	31:48	267:354



MANNSCHAFTSERGEBNISSE SOMMER 2019

Mannschafts-Berichte

1. Damen

Hallo liebe Clubmitglieder,

wir, die 1. Damen vom DTC, haben eine sehr erfolgreiche Sommersaison hinter uns. Nachdem wir vier von fünf Verbandsspielen mit einem klaren 9:0 Sieg für uns entscheiden konnten, mussten wir uns zwar gegen Frohnau mit einem knappen 4:5 geschlagen geben, haben jedoch trotzdem den klaren Gruppensieg erreicht und damit auch den Aufstieg in die Verbandsoberrliga. Auf den Aufstieg wurde dann auch mit dem ein oder anderen alkoholischen Kaltgetränk im Clubhaus angestoßen.

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei dem Verein, bei unserem Trainer Robert, dem Vorstand und unserer Sponsorin Frau Fricke (Albena) für die Unterstützung bedanken.

Wir freuen uns jetzt zunächst auf die kommende Wintersaison, wo wir dieses Jahr nach erfolgreichem Aufstieg, in der Verbandsoberrliga zumindest um den Klassenerhalt kämpfen werden.

Mit sportlichen Grüßen
Eure ersten Damen



oben v.l.n.r.:
Simone, Baran, Friederike,
Sandra (mit Maskottchen),
Linda, Kimberly, Selina,
Sophia

v.l.n.r. oben:
Baran, Friederike, Kimberly,
Sandra,
unten: Linda, Selina



v.l.n.r.: Baran, Selina,
Friederike, Kimberly,
Simone, Sandra

2. Damen

von Helena Gause



v.l.n.r.: Helena, Ella, Paulina, Sophia, Louisa, Mimi, Anna, Lea, Theresa, Morgane

Auch dieses Jahr gab es wieder eine motivierte 2. Damen Mannschaft. Es hat uns großen Spaß gemacht auch mal gegen Ältere zu spielen. Einige von uns haben das erste Mal in einer Damenmannschaft gespielt und sich gut geschlagen! Insgesamt sind wir zufrieden mit unserem Ergebnis, da wir die Saison mit einer Platzierung in der Tabellenmitte abgeschlossen haben. Wir freuen uns schon sehr auf den nächsten Sommer, um wieder anzugreifen zu können!



Souveräner Aufstieg der „neuen“ Damen 30

von Katharina Ziebart

Auch wenn unsere erste Saison als Damen 30 unter schwierigen Umständen und mit viel Unruhe begann, konnten wir sie umso schöner mit einem verdienten Aufstieg beenden. Wir setzten uns gegen den TC Grunewald, SV Friedrichstadt und TC Waltersdorf mit jeweils 9:0 und den BHC und BTC Gropiusstadt mit jeweils 8:1 ungefährdet durch. Am 17. August ging es damit gegen den TC Bergfelde - immerhin Vizemeister im Winter geworden - um den Aufstieg. Mit toller Verstärkung und nach hartem Kampf konnten wir den TC Bergfelde mit 6:3 niederringen und uns den Aufstieg sichern.

Zu den Damen 30 gehörten in dieser Saison Melina Bochnig, Franziska Groß, Sandy Kluth, Sarah Markmann, Katharina Schwarz und Katharina Ziebart.

Lavinia Bochnig fiel wegen ihrer Schwangerschaft leider aus. Aufgrund der geringen Anzahl an Spielerinnen wollten wir eigentlich diese Saison noch nicht bei den Damen 30 starten – der Vorstand hatte jedoch andere Pläne und meldete trotzdem eine Mannschaft. Um einem Zwangsabstieg durch Zurückziehen zu entgehen, entschlossen wir uns schließlich zu spielen. Ohne die zahlreiche und teils aufopferungsvolle Unterstützung durch andere Mannschaften wäre unser gutes Abschneiden nicht möglich gewesen. Hierfür möchten wir uns nochmal ganz, ganz herzlich bei allen Unterstützerinnen bedanken!

Wir wünschen allen Mitgliedern eine schöne Wintersaison!



v.l.n.r.: Katharina Schwarz, Franziska Groß, Sandy Kluth, Sarah Markmann, Katharina Ziebart, Lavinia Bochnig, Melina Bochnig

Damen 40.1

Nach vielen Jahren Meisterschaftsklasse, diesmal...

von Veronika Höpfner



Wir sind abgestiegen. Nach vielen Jahren in der Meisterschaftsklasse haben wir heuer in jedem Spiel eins auf den Deckel bekommen - nun finden wir uns im nächsten Sommer in der Verbands-oberliga wieder zusammen.

Hier die halbe Mannschaft beim ersten, bitterkalten Spieltag in Potsdam.

v.l.n.r.: Gisela Bochnig, Alexandra Kruse, Ulrike Asperger, Katja Gast, Birgit von Hammerstein, Veronika Höpfner

Damen 40.2

Nicht sieben auf einen Streich, sondern fünf von sechs Spielen!

von Meike Lattermann und Ulrike Schmidt

Nur Reinickendorf ließ sich nicht überzeugen, uns die zwei fehlenden Punkte im Matchtiebreak zu überlassen. Somit 2. Platz für uns und um einige Erfahrungen reicher.

Regenspiele bei brillentragenden Brandenburgerinnen, die ein Verbandsspiel bis 23.00 hinauszögern. Selbst mitgebrachten Mumm-Rose trinkende Damen, die auf keinen Fall Nudeln essen können, sich aber bei Peter über zu wenig Sitzplätze auf der Terrasse beschweren.

An manchem Samstag halfen zwei Daunenjacken nicht gegen klappernde Zähne, nach anderen heißen Spielen waren wir medium bis gut durch. Und wir feiern gern und ausgiebig zusammen, wenn nicht den Aufstieg, finden wir andere Gründe :-)



v.l.n.r.: Ulrike, Meike (beim Auswärtsspiel)



Ulrike



Ulrike,
Andrea,
Meike



v.l.n.r. - Monika,
Christin, Anke, Tes-
sa, Doreeen, Ute

Christin



v.l.n.r. Monika, Tessa, Doreen, Andrea,
Christin, Meike, Uli, Ute, Anke, Salma



Damen 40.3

2. Saison: Es geht langsam - langsam, aber stetig bergauf!

von Meike Engelsing

17 Damen des Teams 40.3 wagten sich nach einem letzten Schliff im Frühjahrscamp in Bad Sarow - mutig und wacker in die 2. Saison.

Wir haben in dieser Saison immerhin einmal gewonnen (und uns danach schrecklich gefreut, siehe Foto !!) und zweimal nur sehr knapp mit einem 4:5 im Match Tiebreak verloren.

Wir danken unserem Mannschaftstrainer Robert Matijevic, der nicht müde wird, unsere Power am Netz auszubauen, (denn wir wissen es ja, die Doppel gewinnt man eben am Netz), und Steffi Wiest, die uns rundherum jederzeit organisatorisch unter die Arme greift .

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.



v.l.n.r.:
 Claudia N., Miriam,
 Claudia W., (...), Mei-
 ke, Susanne, Sonja,
 Carola, Claudia H.,
 Ina, Berit, Sandra,
 Martina, Sandra,
 Dagmar



v.l.n.r.: Martina, Berit, Carola, Claudia, Miriam, Karen, Robin,
 Susanne, Claudia



v.l.n.r.: Robin, Alexandra, Claudia, Susanne, Meike, Sonja

Eisgekühlt auch im Dahlemer Tennisclub



Damen 50

„Baileys on the rocks...“

von Annette Kusche



Im Frühling beim Trainingswochenende in Bad Saarow v.l.n.r. vorne: Christine, Annette K., Evelyn, hinten: Viola, Evi, Sabine, Marlies

„Alles kam anders, als wir dachten...“, so lautete die Headline des Spielberichts 2018, in dem unsere Mannschaftsführerin Ruth Gatterer damit kokettierte, dass wir zwar ziemlich gut gespielt, aber zum Glück nicht aufgestiegen sind. Was soll ich sagen, wir sind dann doch noch aufgestiegen, da zwei Mannschaften nachrückten.

So haben wir also 2019 unsere Komfortzone in der Bezirksoberliga B gegen die Verbandsliga A getauscht.

Um es gleich vorweg zu nehmen: wir spielten auf ziemlich verlorenem Posten. Die anderen waren meistens ungleich älter und trotzdem oder gerade deswegen einfach viel besser. Das waren Sportlerinnen, die nicht nur in einer, sondern gleich in zwei Ligen spielten mit eindrucksvoll niedrigen LKs.

Bei den Turnieren brannte die Sonne erbarmungslos, die Bälle flogen flirrend über den ausgebleichten und nur noch leicht rötlich eingefärbten Sand. Wir hatten immer faire Gegnerinnen, deren Begleitungen sich auch nicht so penetrant verhielten, wie das ja manchmal der Fall sein kann, was vielleicht auch daran lag, dass wir fast immer recht rasch hinten lagen. Wir haben gespielt und verloren gegen den BSC, Lautitzer Tennisclub, FVT Heilandsweide, Tennis-Club Heiligensee und vor heimatischer Kulisse gewonnen gegen den TK Blau-Gold-Steglitz II.

Zusammenfassend ist zum Spielergebnis zu sagen, dass das eindeutige Endergebnis nicht ganz unsere Leistungen widerspiegelt, da einige von uns über drei Sätze gegangen sind oder nur äußerst knapp ihr

Match verloren. Schön war, dass wir als Mannschaft, um noch einmal alle zu nennen: Sabine, Christiane, Viola, Bettina, Annette A., Birgit, Christine, Annette K., Michaela, Alexandra, Ruth, Marlies, Regine, Evi, Barbara, Evelyn, Brigitte, einen guten und freundschaftlichen Spirit hatten, so dass wir wirklich schöne Wettkampf-Samstage erleben konnten.

Gemäß unserer Mannschaftsphilosophie ist es uns vor allem wichtig, dass alle spielen konnten, die wollten.

Nächstes Jahr sind wir dann wieder zurück in der Bezirksoberliga und nach unserem Ausflug in die höhere Klasse vertraut mit dem Geheimrezept zur Altersgrenzen überwindenden Leistungssteigerung: „Baileys on the rocks“ – am besten vor und nach dem Spiel einzunehmen!

Mixed-Ferienrunde Tolle Mannschaftsleistung

von Ute Mikulski

In diesem Jahr nahmen wir zum zweiten Mal an der Mixed - Ferienrunde teil.

Aufgrund der richtigen Eingruppierung in die entsprechende Alters- und Leistungsklasse hatten wir viele tolle Spiele, Sehr sympathische Gegner und ganz viel Spaß.

Dank der tollen Mannschaftsleistung konnten wir zwei von vier Spielen gewinnen.

Vielen Dank an Katrin, Gisela, Veronica, Annette A., Meike, Rebecca, Doreen, Torsten, Christian W., Stefan H. und E., und Philip!

Wir freuen uns schon alle auf die Mixedrunde 2020!!



v.l.n.r.: Stefan H., Stefan E., Ute, Torsten, Veronika, Doreen



**RECHTSANWÄLTE
RANDOLPH
VON LOJEWSKI**

Rechtsanwälte und Notarin

Eckart von Lojewski
Rechtsanwalt

Monika Randolph
Rechtsanwältin und Notarin



Ihr Ansprechpartner: Eckart von Lojewski
seit 1996 Mitglied im DTC

Kanzlei für:

*Privates und
öffentliches Baurecht
Vertragsrecht
Arbeitsrecht
Immobilienrecht*

Kurfürstendamm 92
10709 Berlin
T 030/300 960-50
F 030/300 960 515
E kontakt@vlr-anwaelte.de
W vlr-anwaelte.de

2. Herren Aufstieg gemeistert!!

Dieses Jahr hat es endlich geklappt. Wir sind mit den 2. Herren aus der Bezirksoberliga (2) in die Bezirksoberliga (1) aufgestiegen, es war eine sportlich sehr erfolgreiche Saison. Es spielten: Stefan Warncke, Matthias Wegener, Nicholas Möhr, Jan-Dominique Möhr, Benedict Ahlgrimm, Julius Winckler, Dorian Grothe, Mark Kolodizner, Andreas Denkmann, Daniel Ivanenko, Patrick Klein und Maximilian Klein. Im Namen der Mannschaft bedanke ich mich herzlich für jegliche Unterstützung der Clubmitglieder und Zuschauer.

Maximilian Klein

1. Herren

Eine sehr spannende Sommersaison

Eine sehr spannende Sommersaison geht zu Ende. Wieder haben wir bis zum Schluss um den Aufstieg gespielt und ihn leider wieder knapp verpasst. Am letzten Spieltag spielten wir gegen den SCC und damit unseren direkten Konkurrenten um den zweiten Platz in der Liga.

Die ersten beiden Plätze qualifizieren sich dabei für die Aufstiegsspiele in die Ostliga. Da es bei den Aufstiegsspielen gegen meist deutlich

schwächere Teams aus den östlichen Bundesländern geht, war das Spiel quasi ein Aufstiegsspiel. Leider hatte sich schon vor dem Spiel unser Spieler Grzegorz Staschinski bei einem ITF verletzt, sodass wir geschwächt in das entscheidende Spiel gehen mussten. Übrigens ist Grzegorz dieses Jahr polnischer Meister in der Altersklasse 35+ geworden. Nach bärenstarken Auftritten von Artur Ivanenko und Zlatan Palazov konnten wir leider keine

weiteren Einzel gewinnen. Jan Grzegorzewski und Lamin Da Silva verloren unglücklich im Match Tiebreak. Mit 2:4 in Match Punkten nach den Einzeln und zwei von drei Siegen in den Doppeln war das Endergebnis 4:5 für den SCC.

Ähnlich unglücklich war die 4:5 Niederlage gegen den LTTC Rot-Weiß zu Beginn der Saison. In beiden Spielen wurde ein Match jeweils nach Matchbällen für uns noch verloren. Trotzdem war es eine gute Saison. Glücklicherweise sind wir über den Neuzugang Zlatan Palazov aus Bulgarien, der sich sogar dazu entschieden hat, dauerhaft bei uns in Berlin zu bleiben. Er ist super sympathisch und spielerisch sowieso eine Klasse für sich. Max Klein, unser Junior, der bei den ersten Herren mittrainiert und schon ausgeholfen hat, ist auf bestem Weg, den Sprung in die ersten Herren zu schaffen.

Wie immer nach der Saison ist vor der Saison. Jetzt heißt es sich auf das schnelle Spiel in der Halle umzustellen. Die Ballwechsel sind tendenziell kürzer und das wollen wir auch im Training berücksichtigen. Das heißt, vermehrt Aufschlag, Return und den ersten Ball nach dem Aufschlag zu trainieren. Ob es Früchte trägt, schreibe ich dann im nächsten Saisonbericht.

Unser Dank geht an das Audi-Zentrum-Zehlendorf für das Sponsoring und die tollen Trikots und an Matthias Wegener für das intensive Training.

Liebe Grüße Euer
Janek Grzegorzewski



v.l.n.r.: Zlatan Palazov, Grzegorz Staschinski, Jan Grzegorzewski, Lamin da Silva, Artur Ivanenko, Patrick Rother



v.l.n.r.: Jan Grzegorzewski, Lamin da Silva, Zlatan Palazov, Artur Ivanenko, Maximilian Klein

Herren 40

„Von Spiel zu Spiel wurden wir besser.“



Stehend von links nach rechts: Stefan Eberhardt, Andreas Kästner, Torsten Hoppe, Frank Schermann, Kerem Can mit Söhnen, Sitzend von links nach rechts: Christian Wettich, Karl Josef Möllmann, Tim Klaws, nicht anwesend, aber unvergessen: Lars Röh!

Hohen Neuendorf, ausgerechnet Hohen Neuendorf! An dem Ort, wo wir vor zwei Jahren fulminant betrogen worden sind, haben wir dieses Jahr das erste Saisonspiel knapp verloren.

Es sollte das einzige bleiben diese Saison, in der wir uns von Punktspiel zu Punktspiel immer weiter gesteigert haben.

Der krönende Abschluss war ein acht zu eins bei dem zu dem Zeit-

punkt noch ungeschlagenen Team aus Tiergarten.

Dieses Ergebnis führte zu der absurden Situation, dass die ersten drei Teams nur jeweils einen einzigen Matchpunkt auseinanderlagen... und damit unsere Lieblingsmannschaft aus Hohen Neuendorf Gruppensieger wurde.

Ob es für den Aufstieg als Tabellenzweiter noch reichen wird, werden wir sehen.

An dieser Stelle möchte ich als Kapitän der Mannschaft noch etwas loswerden:

Meine Begeisterung für das Tennisspielen hat auch viel mit Euch zu tun. Egal wie die Spiele ausgehen, es macht mir unheimlich viel Freude mit so vielen coolen humorvollen und besonderen Typen unterwegs zu sein! Diese Reise geht weiter...
Euer Chris

Herren 65

„Wo ist das Mauselloch?“

von Wolfgang Luber

Eine verkorkste Saison
Viel lieber möchte ich mich in ein Mauselloch verkriechen als einen Spielbericht schreiben. LETZTER! GRUPPENLETZTER! Gibt's sowas. Und das 2 Jahre nach dem Aufstieg. Es begann damit, dass der Verband alle Mannschaften der Bezirksliga II in die Bezirksliga I holte und dort 4 größere Gruppen formte. Also dann werden ja ein paar schwächere dabei sein, dachten wir. Aber Pustekuchen, alle unsere ersten Gegner entpuppten sich als sehr spielstark.

Alle unsere ersten 5 Begegnungen, gegen TC Kleinmachnow, BSV 1892, FVT Heilandsweide, BTC Gropiusstadt und ProSport Berlin 24-Gatow gingen 2 mal 0:6 und 3 mal 1:5 aus. Obwohl auch drei 2. Mannschaften der Clubs dabei waren. Zu unserer Entlastung kann ich anführen, dass wir durch Verletzungsspech geschwächt waren.

Auch gingen zum Teil Gegner aufs Feld, die erst gerade eben die 65 vollendet hatten, während wir zum größten Teil auch 70plus spielen

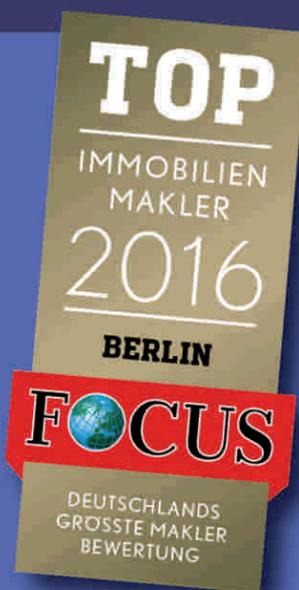
könnten.

Nun gut, es blieb noch ein Verein, VfL Berliner Lehrer II, die ähnlich unter die Räder gekommen waren wie wir. Aber sie hatten schon einmal ein Unentschieden erreicht. Mit unseren besten Spielern reichte es aber nur für ein 3:3 Unentschieden. Nach der früheren Regelung hätten wir gewonnen, weil wir einen Satz und 3 Spiele mehr hatten, aber das zählt nun nicht mehr.

Aber nächstes Jahr heißt es: Neue Runde, neues Glück.

*„Ich würde alles noch einmal so machen, wie ich es getan habe.
Bis auf eine Ausnahme: Ich würde früher bessere Berater suchen.“*

Aristoteles Onassis



Grund Bau Art GmbH
Brümmerstr. 20 A
14195 Berlin - Dahlem
Tel: 030 - 831 37 28
info@grundbauart.de
www.grundbauart.de



Der Jugendwart berichtet



von Matthias Wegener

Ein zum wiederholten Male sehr heißer Sommer neigt sich dem Ende zu.

Wir haben versucht ihn für unsere Kinder und Jugendlichen auch dieses Jahr wieder durch einige besondere Events neben Verbandsspielen, Ferien camps und Clubturnier wie Zeltübernachtung, Eltern-Kind-Turnier und Audi-Berlin-Cup interessant und abwechslungsreich zu gestalten.

Auf diese möchte ich an dieser Stelle nicht genauer eingehen, da sie in eigenen Artikeln in diesem Heft schon ausführlich erwähnt werden. Kurz ansprechen möchte ich die Jugendverbandsspiele, die dieses Jahr sehr erfolgreich gestaltet werden konnten.

So konnten mit den U 18 w I und II sowie den U 18 m I und II und der U 14 m II insgesamt fünf Mannschaften in die nächsthöhere Liga aufsteigen. Bei elf gemeldeten Jugendmannschaften ist das, wie ich finde, eine sehr beachtliche Quote. Die U

14 m I konnte zwar nicht aufsteigen, hat aber in der Verbandsoberriga und damit der zweithöchsten Berliner Spielklasse einen hervorragenden zweiten Platz belegt. Allen Mannschaften hierzu einen herzlichen Glückwunsch von meiner Seite!

Zudem möchte ich allen Mannschaftsführern mein herzliches Dankeschön für ihr meist kaum gewürdigtes und leider oftmals doch nicht ganz einfaches und zeitintensives Engagement ausdrücken. Ebenso möchte ich allen Eltern danken, die die Kinder zu den Verbandsspielen begleitet und gefahren haben. Dann noch ein Ausblick auf die nächste Saison:

Wie die meisten von euch wahrscheinlich schon wissen, wird nach vielen Jahren der „Abstinenz“ in Berlin beim LTTC Rot-Weiß wieder ein professionelles Tennisturnier stattfinden. Dort wird vom 13. bis 21. Juni 2020 ein WTA Rasenturnier als Teil der „Wimbledonseries“ - eine

auf Wimbledon vorbereitende Turnierserie - ausgerichtet. Hierzu werden auf der Anlage von Rot-Weiß drei Plätze in Rasenplätze umgewandelt. Drei weitere werden auf dem Maifeld entstehen. Zu diesem Event wollen wir im nächsten Jahr wie schon einige Male in der Vergangenheit mit Fahrten zum Rothenbaum oder zum Davis-Cup geschehen einen Ausflug mit allen interessierten Jugendlichen machen.

Zu Schluss – wie leider schon so oft - noch einmal ein Apell in eigener Sache:

Wir planen immer noch, eine Ballwand im Dahlemer Tennisclub zu errichten. Eigentlich war das schon für den letzten Sommer geplant, da aber zunächst dringend die Strangsanierung und die Renovierung der Herrenumkleiden durchgeführt werden mussten, musste „meine“ Tenniswand wieder einmal zurückstehen. Ich hoffe, dass – sofern nicht wieder etwas Unvorhergesehenes dazwischenkommt – wir diese nun im nächsten Frühjahr in Angriff nehmen können. Da bei den durchgeführten Spendenaktionen leider bei weitem noch nicht genügend Geld zusammen kam, möchte ich noch einmal alle Mitglieder bitten – soweit finanziell möglich – eine kleine oder auch gern größere Spende zu machen, damit wir die Wand zum nächsten Sommer errichten können und der Verein noch ein wenig Geld übrig hat für andere eventuell nötige Investitionen.

Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an alle Mitglieder, die schon eine Spende geleistet haben! (Das Geld existiert noch und ist nicht für anderes ausgegeben worden!) Sollten wir genügend Geld zur Verfügung haben, sei es durch Spenden

und/oder genügend Rücklagen in unserer Vereinskasse, müssten wir allerdings immer noch eine Baugenehmigung bekommen, im Zweifel das Okay der nächstgelegenen Nachbarn einholen, um späteren Streit zu umgehen und vor allen Dingen, was nach den Erfahrungen mit der Herrenumkleide mehr als schwierig ist, Handwerker finden, die sich bereit erklären, diese samt

geeignetem Untergrund und Zaun für einen vertretbaren Preis zeitnah zu errichten. Falls jemand unter Euch einen guten und preiswerten Handwerker kennt, könnt Ihr mich sehr gerne kontaktieren.

Es handelt sich dabei nach meiner Erfahrung um ein exzellentes Hilfsmittel zum Erlernen und Verbessern des Tennisspiels! Zudem ist es ein Anziehungspunkt für alle Spieler,

die gerne Tennis spielen, durch den das Clubleben durchaus angeregt werden kann, da man auch mal, ohne einen Partner zu haben, in den Verein fahren und trotzdem den von uns allen geliebten Sport ausführen kann bzw. vielleicht auch an dieser einen neuen Partner findet! Ich wünsche allen Mitgliedern eine schöne und vor allem verletzungs-freie Wintersaison!

Audi-Berlin-Cup 2019



AUDI-BERLIN-CUP
RANGLISTENTURNIER FÜR JUGENDLICHE
Freitag, 06.09. – Sonntag, 08.09. Kategorie J-4

6 Disziplinen: U12, U14, U18
männlich und weiblich
Spieltermine: Freitag ab 15:00 Uhr,
Samstag und Sonntag ganztägig

Wir freuen uns, ein qualitativ hochkarätiges Jugendturnier auf unserer Anlage im Dahlemer TC ausrichten zu können. Unser Premiumpartner Audi sponsert großzügige Preise für alle SiegerInnen der 6 Konkurrenzen, z. B. Gutscheine für ein freies Wochenende mit den neuen Auditypen.

Anmeldungen über
www.mybigpoint.tennis.de

Meldeschluss: 02.09. 22:00 Uhr

 **Audi** Berlin GmbH
Standort Zehlendorf 

Gemeinsam mit unserem Premiumpartner, dem Audi Zentrum Berlin, Standort Zehlendorf, haben wir erstmalig den Audi-Berlin-Cup 2019, ein Ranglistenturnier in den Altersklassen U12, U14 und U18, jeweils männlich und weiblich veranstaltet.

Begleitet von herrlichem Spätsommerwetter, mithin idealen Bedingungen, haben wir ein tolles Turnier austragen können, das allseits auf großen Anklang gestoßen ist.

So gab es bei maximal 96 Teilnehmern (6 Felder à jeweils 16 Teilnehmer) mit über 120 Meldungen so viele Meldungen, dass fast dreißig Kinder nicht mitspielen konnten bzw. im Nachhinein als Nachrücker nach kurzfristigen Absagen doch noch ins Feld gerutscht sind.

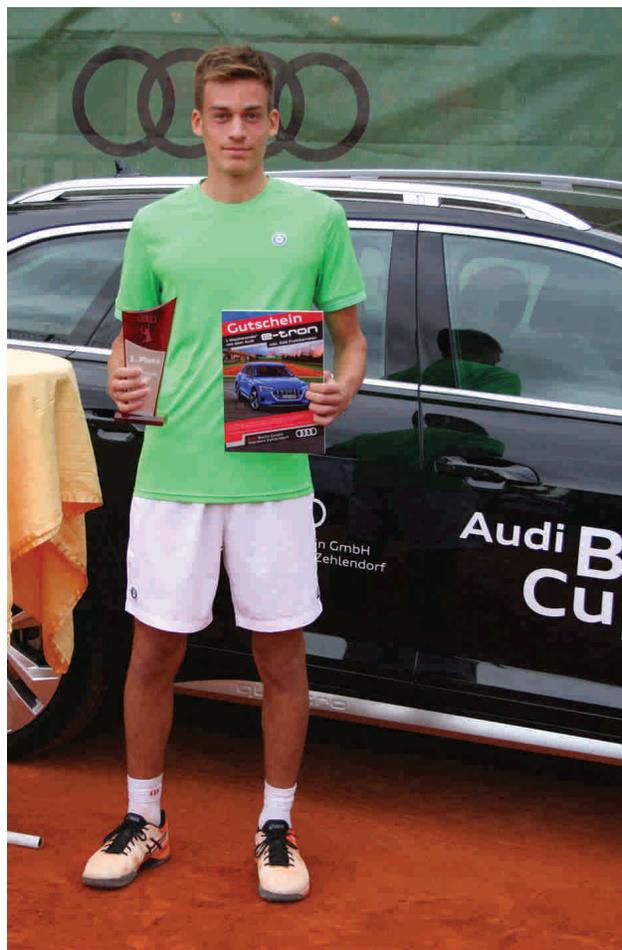
Dies stellte die Turnierorganisatoren vor einen doch nicht unerheblichen organisatorischen Aufwand in Form vom Schreiben von etlichen E-Mails und Telefonanrufen. Aber es ist doch schöner für die Teilnehmer, wenn man durch einen Sieg und nicht durch Nichtantreten des Gegners die nächste Runde erreicht. Von allen Meldungen waren auch



v.l.n.r.: Sophie Ginko, Corinna Rietmann, Maria und Anne Fijalkowska, Andrej Grozdanovic, Theo Oeltermann, Miguel Bretog, Niklas Sieber, Naemi Lukacsi

immerhin zwanzig vom Dahlemer TC dabei, das Turnier wurde also auch von unseren eigenen Kindern und Jugendlichen sehr positiv aufgenommen. Von diesen schafften es mit Konsti Klein und Helena Gause immerhin zwei ins Halbfinale ihrer jeweiligen Konkurrenzen, wo sie sich allerdings geschlagen geben mussten.

Die mühevollere Vorbereitung und Organisation von Matze und seinem Helfer Max haben zur erfolgreichen Durchführung ebenso beigetragen wie die tolle Unterstützung durch das Audizentrum Berlin, Standort Zehlendorf. Nicht nur die Sieger konnten sich über hochwertige Pokale und ein Wochenende mit einem Fahrzeug des Sponsors freuen, sondern jeder Teilnehmer erhielt ein Shirt, das ihn als Teilnehmer dieser tollen Veranstaltung identifiziert. Als Sieger konnten sich bei den Jungen Andrej Grozdanovic, Miguel Bretog und Theo Oeltermann durch-



Sieger in der Klasse
U 18
Andrej Grozdanovic



Matthias und Dennis Benedetti überreichen die Preise auf dem Platz

setzen. Bei den Mädchen hießen die Siegerinnen Anna Fijalkowska, Maria Fijalkowska und Naemi Lukacs.

Bei den Siegerfotos mit dem durch die Einfahrt von der Schorlemer Allee auf Platz 3 gefahrenen Audi im Hintergrund stand den Gewinnern und Zweitplatzierten die Freude verständlicherweise ins Gesicht geschrieben und der eine oder andere träumte wahrscheinlich schon von einem Sieg bei einem der nächsten großen internationalen Turniere. Die Zurverfügungstellung von Getränken durch unseren Sponsor Coca-Cola hat die Sportler zu Höchstleistungen angetrieben. Die Teilnehmer waren begeistert von einer allumfassenden Rundumbetreuung, zu der neben Matze und Max auch Zlatan, Jannik und Robert beigetragen haben.

Wir erhoffen uns von der Durchführung eines solchen Turniers zum einen Inspiration für unsere Kinder



v.l.n.r.: Marko Halas, Dennis Benedetti, Andrej Grozdanovic



v.l.n.r.:
Corinna Rietmann, Anne Fijalkowska



v.l.n.r.:
Niklas Sieber, Miguel Bretag



v.l.n.r.:
Letitia de Fonseca, Naemi Lukacs



v.l.n.r.: Luca, Emma, Konsti

v.l.n.r.:
Sophie Ginko, Marie Fijalkowska



v.l.n.r.:
Henri Schiemann, Theo Oeltermann



v.l.n.r.:
Max, Janek, Emma, Zlatan

und Jugendlichen, mehr Tennis zu spielen und – wie ja auch beim Audi-Berlin-Cup schon zahlreich geschehen – selbst an Turnieren teilzunehmen, um so noch besser zu werden. Zum anderen möchten wir unserem „kleinen Club“ zu einem größeren Bekanntheitsgrad unter den Berliner Tennisspielern verhelfen, so dass er auch für bessere und ambitioniertere Spieler interessant wird und wir auch auf diesem Wege die Qualität unserer Jugend- und Erwachsenenmannschaften langfristig verbessern können.

Wir hoffen, diese Turnierveranstaltung im nächsten Jahr wiederholen zu können und bedanken uns neben den Sponsoren bei allen Helfern für ihr großes Engagement und bei unseren Mitgliedern für ihr Verständnis für die Spieleinschränkungen an diesem Wochenende.

Turnier Erfolge

Leo Frey

Sieger beim Kids Cup Masters bei „Rot-Weiß“ 2019



Mimi Matijevic



Mimi beim Grunewaldturnier U14, 2. Platz Nebenrunde

Theresa Frey

sammelt erste Tuniererfahrungen und -erfolge



Zino Matijevic



oben: Zino (ganz rechts) bei der Siegerehrung vom Abschlussturnier der Turnierserie bei ROT-WEISS



beim Cujic Cup

Jugend Förderprogramm 2019

Wir stellen hier das neu ausgearbeitete Jugendförderprogramm im Dahlemer Tennisclub vor. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite. Sie können sich auch gerne an den Jugendwart Matthias Wegener oder an den Sportwart Janek Grzegorzewski und die Trainer wenden.

A. Ziele der Jugendarbeit

- I. Erlernen des Tennissports
- II. Spaß am Tennissport und Sport im Allgemeinen vermitteln
- III. Langfristige Bindung an den Tennissport und den Verein
- IV. Vermittlung und Vorleben des Fair Play Gedankens
- V. Vermittlung von guten Umgangsformen auf und neben dem Platz
- VI. Angebote für den Breitensport
 - Spaß am Tennis
 - Vermittlung von Spielpartnern
 - Heranführen an den Mannschaftssport.
- VII. Förderung des Wettkampfsports
 - Mannschaften in allen Altersklassen
 - Mannschaften in den höchsten Jugend-Ligen
 - Identifikation mit der Mannschaft und dem Verein
 - Teilnahme an Turnieren (LK- und Ranglistenturniere)
- VIII. Heranführung an die Erwachsenenmannschaften
 - Teilnahme am Erwachsenenclubturnier
 - ggf. 2. Herren, bzw. Damenmannschaft
 - Integration von besonders talentierten Jugendlichen in die 1. Mannschaften

B. Drei-Stufen-Konzept

Die Jugendförderung des DTC besteht aus drei aufeinander aufbauenden abgestimmten Stufen:

- Breitensportorientierte Jugendförderung
- Mannschaftsorientierte Jugendförderung
- Leistungsorientierte Jugendförderung

Durch den Verein erfolgt grundsätzlich zweimal im Jahr vor Einteilung des Trainings (Sommer und Winter) eine Überprüfung der Zuordnung der Kinder und Jugendlichen zu den verschiedenen Förderstufen.

I. Breitensportorientierte Förderung

Das Training wird von den mit dem Verein zusammenarbeitenden ausgebildeten freiberuflichen Tennistrainern in Absprache mit dem Jugendwart organisiert und durchgeführt. In der Regel nehmen die Kinder und Jugendlichen ein bis zweimal pro Woche an einem Gruppentraining teil. Die Finanzierung erfolgt durch die Eltern.

In Ergänzung hierzu bietet der Verein diverse unentgeltliche Zusatzangebote, wie zum Beispiel:

- Eltern-Kind-Turnier
- KIDS-Day
- Jugendclubmeisterschaften
- Jugendzelten
- Weihnachtsbacken

sowie entgeltlich die Sommerferien camps.

II. Mannschaftsorientierte Förderung

Besonders engagierte und talentierte Kinder und Jugendliche, die in Mannschaften des Clubs aktiv sind, sollen zusätzlich gefördert werden.

Hierzu wird im Sommer einmal wöchentlich vorrangig für die Jugendlichen der 1. Mannschaften ein Mannschaftstraining angeboten, das anteilig vom Verein gefördert wird. Die Förderquote kann je nach Spielstärke variieren, sie wird aber in der Regel bei 50 % liegen. Im Winter wird aufgrund der begrenzten Hallenkapazitäten meist kein Mannschaftstraining durchgeführt, an diese Stelle tritt aber eine finanzielle Beteiligung des Vereins an einer Trainingswochenstunde des Jugendlichen von im Regelfall 50 %.

Voraussetzung für die Teilnahme am Mannschaftstraining ist immer die Teilnahme an mindestens einem zusätzlichen Training.

Ferner übernimmt der Verein einen Teil der Teilnahmegebühren für LK- und Ranglistenturniere.

Die Zuordnung zu dieser Förderstufe ergeben sich aus folgenden Kriterien:

- Häufigkeit des Einsatzes bei Mannschaftsspielen
- Teilnahme am Konditionstraining
- Umfang des wahrgenommenen Trainings
- Spielbereitschaft außerhalb des Trainings
- Teilnahme an Clubmeisterschaften
- Besondere Talenteinschätzung durch die Trainer sowie durch den Jugendwart
- Teilnahme an LK- und/oder Ranglistenturnieren

III. Leistungsorientierte Förderung

Kinder- und Jugendliche, die in einem besonderen Maß als talentiert und leistungsbereit gelten, sollen in ihrer sportlichen Leistungsentwicklung zusätzlich unterstützt und gefördert werden. Hierzu wird einmal wöchentlich zusätzlich zum Mannschaftstraining mit einer kleinen Gruppe ein Fördertraining stattfinden, das für die Jugendlichen kostenlos ist. Dieses Training wird derzeit von unserem Sponsor, dem Audi-Zentrum-Zehlendorf mitfinanziert, weshalb diese Fördergruppe auch „Audi-Team“ genannt wird.

Diese besondere Unterstützung seitens des Vereins ergibt sich aus folgenden Kriterien (zusätzlich zu den unter II. genannten Kriterien):

- Besonderer Einsatz bei Mannschaftsspielen, hierzu gehört der Einsatz in Einzel und Doppel und ein Einsatz bei grundsätzlich allen Spielterminen (auch wenn anderweitige Turniere stattfinden)
- LK- oder Ranglistenposition (1. Kriterium für Förderquote beim Mannschaftstraining; bei Position auf deutscher Rangliste bis zu 100 % ansonsten im Regelfall 50 %)
- Besondere Talenteinschätzung der Trainer in Absprache mit dem Jugendwart unter Einbeziehung der persönlichen und sportlichen Entwicklung
- Ein besonderes Maß an Spielbereitschaft, insbesondere auch mit unterschiedlichen Spielpartnern
- Beteiligung an vereinsinternen Aufgaben und Aktionen (Turniere, Feste, Platzanlage)
- Konditionstraining

C. Sonstiges

Verhaltensregeln bei den Verbandsspielen;

Grundsätze für den Übergang von der Jugend- zur Erwachsenenmannschaft

(Näheres hierzu auf der Homepage)

Tenniscamps in den Sommerferien

Drei Tenniscamps im Sommer fanden wieder viele Teilnehmer. Der wunderbare Sommer trug zum Gelingen bei ebenso wie die gut gelaunten und kompetenten Trainer. Alle Teilnehmer wurden wieder mit Urkunden und Head-Shirts belohnt. Trainer und Kinder waren hochzufrieden: „Wir treffen uns im nächsten Sommer wieder!“





Max trainiert die Kleinen im schicken Outfit



Matze als lustiger Animateur



Robert ist der Chef der Youngstergang



Stefan - wie immer tiefenentspannt



*Ron und seine Kids mit
Fotografenhyphnoseblick*

Nachtzelten

Samstag,
den 17. August 2019
ab 16:30 Uhr

Zeltübernachtung im Club
für Kinder und Jugendliche
mit Wasserschlacht, Fußball,
Burgergrillen, Lagerfeuer...



Der DTC als Campingplatz oder die Zelt-Übernachtungsparty

von Fabian Gast

Knapp 30 Kinder und Jugendliche kamen am 17.8. bereits nachmittags in den Club, um sich fit zu machen für die gemeinsame Zeltnacht. Da noch einige Verbandsspiele auf den Plätzen liefen, ist Matze erst einmal mit der ganzen Meute zu der bereits berühmten Wasserschlacht in den Park gezogen. Alle Kinder kamen gut gelaunt und ebenso gut durchnässt zurück! Natürlich hatten Matze und seine Helfercrew bereits den Grill aufgebaut und dank der Hilfe vieler Eltern lagen dann schon reichlich Burger, Burgerbrötchen, Salat, Marchmallows etc. für das Abendessen bereit.

Die Schlafplätze wurden zügig verteilt und eingerichtet, so dass es nach dem Abendessen eigentlich gleich ins Bett hätte gehen können, aber weit gefehlt: Jetzt ging die Party erst richtig los:

Es wurde über die Tennisplätze getobt und mit der Dunkelheit begann auch das lustige Zeltschnürestolpern! ?Am Lagerfeuer wurden mit großem Eifer Stockbrot und Marschmallows bereitet.

Leider passierte bei dieser ausgelassenen Stimmung ein kleines Unglück und ein Junge bekam einen brennenden Marchmallow aus Versehen

ans Auge. Schreck und Schmerz waren groß, Riccardo aber war super tapfer. Und nach großer Sorge um ihn konnten alle ein paar Tagen später aufatmen. Alles ist wieder in Ordnung! Das war ein Riesen-Glück!

Nächstes Jahr werden dann vielleicht lieber nur Stockbrote gebacken und verkokelt ... Gegen Mitternacht war dann Ruhe und alle lagen in den Zelten. Zum Glück, denn kurz drauf fing es tüchtig an zu regnen. Das haben die meisten aber gar nicht mitbekommen, weil sie schon tief und fest schliefen. Nur am nächsten Morgen war alles, was nicht in den Zelten lag, klitschnass. Egal, das Frühstück schmeckte auch im Clubhaus und das „Werwolfspiel“ machte allen großen Spaß.

Auch die Hausarbeit musste gelernt werden: Nur wer seinen Teller in den Geschirrspüler gestellt hatte, bekam einen Schokoriegel von Matze. Fazit: Großer Spaß für kleine Sportler! - Bitte nächstes Jahr wiederholen!

Und last but not least: Danke Matze und allen seinen Helfern mit Max, Christian, Andrea K., Carola und Andrea E.!!!



MannschaftsBerichte

U 18.1 weiblich - Erfolg auf der ganzen Linie!



v.l.n.r.: Mimi, Sophia, Helena, Louisa, Anna, Lea

von Sophia Detzner

Unsere U18 Mannschaft ist in diesem Jahr erst ziemlich spät in die Saison gestartet. Mitte August, direkt nach den Sommerferien, hatten wir unser erstes Verbands-spiel - und konnten dabei direkt einen Sieg einfahren. Genauso erfolgreich ging es dann weiter, sodass wir am Ende der Saison auf sechs von sechs gewonnene Spiele zurückblicken. Vor allem aber erinnern wir uns

dabei an den guten Teamgeist in unserer Mannschaft, den Spaß im Training und das gegenseitige Mitfiebern und Anfeuern aller Spielerinnen, das für unseren Erfolg definitiv ausschlaggebend war. Vielen Dank für diese tolle Saison!

Es haben gespielt: Mimi Matijevic, Helena Gause, Louisa Bender, Anna Wolff, Ella Miltz und Sophia Detzner

U 18.2 weiblich - Nr. 1 in dieser Saison!

Auch unsere zweite U 18.2 spielte in diesem Sommer mit großem Erfolg und konnte an Nr. 1 in die nächste Liga aufsteigen. Wir gratulieren und wünschen: Weiter so!

U 18.1 männlich **Next level: Meisterklasse!**

von Maximilian Klein

Wir, die U18. 1, haben es nach langer Zeit geschafft in die Meisterklasse zurückzukehren, wir besiegten jeden Gegner der Verbandsliga deutlich und stiegen somit in die Meisterklasse auf.

Es spielten: Artur Ivanenko, Patrick Rother, Ludwig Arnspurger, Christian Eisenhardt und Maximilian Klein. Wir bedanken uns für die nette Unterstützung von unseren Clubmitgliedern und den Sponsoren, welche für einen einheitlichen Look gesorgt haben.

U 18.2 männlich **Zweiter Aufstieg in Folge!**

von Christian Eisenhardt

Saisonziel erreicht!

In dieser Saison hatten wir mit unserer Mannschaft fünf Spiele, von denen wir vier gewannen und eins knapp verloren. Insgesamt reichte es aber doch gut für den zweiten Aufstieg in Folge. Dieses Jahr spielten viele verschiedene Spieler in der Mannschaft mit, der Kern der Mannschaft blieb aber gleich. Dieser bestand und besteht aus Ludwig Arnspurger, Karl Eisenhardt, Johnny Dinsel, Julius Richter und Christian Eisenhardt.

Im Winter haben wir nun leider Pause, jedoch freuen wir uns jetzt schon darauf im nächsten Sommer wieder anzugreifen.

U 18.3 männlich - neu in diesem Jahr von Andrea Klein



v.l.n.r.: Lenny, Eddy, Robert, Julius

Da wir mittlerweile viele tennisbegeisterte Kinder im Club haben, die Verbandsspiele spielen möchten, wurde dieses Jahr erstmalig eine dritte U18-Mannschaft ins Leben gerufen.

Für diese kämpften Robert Ohle, Fabian Gast, Konstantin Klein, Julius

Erdbrügger, Lennard Wettich und Eddy Hoover. Gemeinsam meisterten wir 5 Spiele souverän, haben zwei gewonnen, zwei Mal unentschieden gespielt und einmal verloren und uns damit in der Gruppe etabliert. Wir erreichten den dritten Platz.

Da die meisten Spieler von uns gerade einmal 13 Jahre alt sind oder sogar jünger, empfinden wir das als eine großartige Leistung und blicken zuversichtlich in die Zukunft. Die Verbandsspiele haben uns viel Freude bereitet und unseren Mannschaftszusammenhalt im Verein gestärkt.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Saison und hoffen auch im Winter ein wenig in der Berliner Tennisszene mitmischen zu können. Vielen lieben Dank an unsere Trainer für die Organisation und alle, die uns unterstützt haben und uns zu den Spielen begleitet haben.

U 14 weiblich **15 Mädchen hatten eine schwere Saison**

von Meike Engelsing



v.l.n.r.: Lynn, Annabella, Lara, Helene, Mia, Louisa, Mimi, Satye



v.l.n.r.: Mimi, Louisa, Anna, Alice, Mia, Helena

U 14.1 männlich Zweiter Platz in der Verbandsoberliga

von Katja Gast

Die männliche U 14 I spielte sich trotz einiger Ausfälle und vieler Ersatzspieler auf einen guten Platz 2 in der Verbandsoberliga. Zum Stammkern der Mannschaft gehörten Konstantin Klein, Leander Hofmann, Fabian Gast und Robert Ohle. Allerdings spielten Leander und Konsti parallel noch U12 und auch viele weitere Terminkollisionen führten leider zu einer Schwächung der Mannschaft. Das waren keine guten Vorzeichen.

Zum Glück halfen Lenny Wettich, Justus Krause und Simeon Beyer teilweise sehr spontan aus! Vielen, vielen Dank dafür! So ist der 2. Platz in der Verbandsoberliga doch als ein sehr anständiges Ergebnis zu werten.

15 Mädchen standen dieses Jahr für die U 14w bereit. Eine schwere Saison: 3 glatte Niederlagen und ein "unentschieden". Es wurde trotzdem wacker gekämpft und Alle standen zuverlässig für die geplanten Spiele zur Verfügung.

Die Leistungsunterschiede waren zum Teil sehr groß – sowohl ein starkes Gefälle innerhalb der eigenen Mannschaft als auch im Vergleich mit den starken Gegnerinnen. Sicher hätte die Eine oder Andere gerne mehr gespielt, leider war das nicht immer möglich. Konstruktiv sollte dies Anlass dafür sein, die Förderung insbesondere der jüngeren Mädchen im Verein auszubauen, damit sie in jungen Jahren besser in diese Mannschaften hineinwachsen können und dann auch mehr Freude an Verbandsspielen entwickeln. .

Zum Beispiel mit einer zweiten U 12 (in der dann auch nicht so leistungsstarke Mädchen früher eine Chance haben) und einer zweiten U 14 w (wie im letzten Jahr). Wenn die Eltern mit eingebunden werden und klare Verantwortlichkeiten bestehen, werden auch Teams mit 8 Mädchen zuverlässig eine Saison spielen und in kleineren Gruppen ein besseres Mannschaftsgefühl entwickeln können.

Somit blicke ich gespannt auf die nächste Mädchengeneration im Dahlemer TC, da meine Töchter nun (leider !!) alle der U 14 entwachsen sind.

Immerhin musste sich unsere U 14 nur gegen Rot Weiß geschlagen geben. Gegen alle anderen Mannschaften aus der Gruppe fuhren unsere Jungs im neuen Audio-Club-Dress ;-) deutliche Siege ein. Da hätte die Herausforderung noch ein wenig größer sein können. Darum wird im nächsten Jahr mit Spielspaß, Mannschafts- und Kampfgeist erneut angegriffen. Dann soll es mit dem Aufstieg in die Meisterklasse klappen.



U14.1 v.l.n.r.:
Leander Hofmann, Fabian Gast, Konstantin Klein, Robert Ohle



Wir, Leonhard Frey, Konstantin Klein, Justus Krause, Simeon Bayer haben uns gut in der Meisterschaftsklasse geschlagen. Wir hatten einige krankheitsbedingte Ausfälle, wurden aber tatkräftig unterstützt. Vielen Dank an Anders Kluth, Paolo Landmesser und Ricardo Matea!! Auf in die nächste Saison!



U 12 mixed Meisterklasse - das war schwer!

von Julia Klauer

Die Sommersaison 2019 war tough für die Dahlemer U 12 m/w: Das Team (gespielt haben in unterschiedlicher Zusammensetzung Leonard Frey, Simeon Bayer, Zino Matijevic, Anders Kluth, Konrad Klauer, Koi Levakis, Alica Gause, Frieda Röh, Paolo Landmesser und Ricardo Matea) trat in der Meisterklasse an und erreichte ein Unentschieden gegen den BTC Grün-Gold, musste aber sonst gegen die Wespen, BTTC Grün-Weiß, Blau-Gold Steglitz und Nikolassee geschlagen vom Platz gehen. Trotz der zum Teil doch überlegenen (und häufig älteren) Gegner setzte sich das Team vorbildlich ein und kämpften fair und mit Spielspaß um jeden Punkt. Mit diesen Erfahrungen kann es in der nächsten Saison nur besser werden!

Midcourt m/w So machen wir weiter...

von Sandy Kluth

Wir gratulieren unserer Midcourt m/w Mannschaft (Zino, Sebastian, Daniele, Paul, Bendix, Theresa, und Ida) zu einer guten Sommersaison. Die Mannschaft hat zweimal unentschieden gespielt und zweimal verloren aber immer hart gekämpft. Alle DTC Spieler haben tolle Erfahrungen gesammelt und waren super und faire Sportler/innen. So machen wir weiter. Vielen Dank an die Trainer und die Eltern für ihre Unterstützung.

Weihnachtsbäckerei 2019

Auch in diesem Jahr soll wieder gebacken, gewickelt, gefuttert, dekoriert, gebastelt, rumgealbert, gesungen...werden. Die Eltern sind wieder mit dabei und unterstützen die kreativen Backideen der Kinder. Die Organisation liegt wieder bei Andrea Klein. Bitte melden Sie sich und Ihre Kinder im Sekretariat info@dahlemertc.de oder direkt bei Andrea per app oder sms an: 01736036372

WEIHNACHTSBÄCKEREI

Donnerstag
06. Dezember 2019 um 16:00 Uhr

Plätzchen . Lebkuchenhäuser . Weihnachtswichteln

Interessenten tragen sich bitte auf der Liste im Clubhaus ein oder melden sich bitte per Mail an: info@dahlemertc.de. Weitere Infos: Andrea Klein 0173 6036372

www.dahlemertc.de

Platzgestaltung: Viola Hecht-Schwenbauer, www.angewandtebildung.de

Konditionstraining im Winter

Montags 18:30
Helene Lange-Schule
Lauenburger Straße 110-114

Alle Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen am Konditionstraining im Winter teilzunehmen. Robert Matijevic leitet das Training und bietet vielfältige sportliche Betätigung, die ergänzend zum Tennistraining die Kondition und Beweglichkeit fördern und die Grundlagen für Fortschritte beim Spiel legen. Für MannschaftsspielerInnen ist die regelmäßige Teilnahme am Konditionstraining verpflichtend.

Mannschafts Termine Winter

Erwachsene



Alle Termine bitte einige Tage vor Spielbeginn auf der Webseite des TVBB überprüfen: www.tvbb.de

Damen Verbandsoberrliga

	Datum	Spielort	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa.	26.10.2019 15:30	Havel	Dahlemer Tennisclub	TC Grün-Weiß Bergfelde
Sa.	09.11.2019 18:15	Havel	Dahlemer Tennisclub	Tennis Verein Preussen
Sa.	14.12.2019 16:00	Grün-Gold	BTC Grün-Gold 1904	Dahlemer Tennisclub
Sa.	29.02.2020 17:00	Bären	SV Berliner Bären	Dahlemer Tennisclub
Sa.	14.03.2020 18:00	Gropi	BTC Gropiusstadt	Dahlemer Tennisclub

Herren Verbandsoberrliga

	Datum	Spielort	Heimmannschaft	Gastmannschaft
So.	27.10.2019 16:00	TVBB	Dahlemer Tennisclub	TC GW Nikolassee II
So.	17.11.2019 16:00	TVBB	Dahlemer Tennisclub	SV Zehlendorfer Wespen II
Sa.	14.12.2019 16:00	GTC	Grunewald TC	Dahlemer Tennisclub
So.	12.01.2020 16:00	TVBB	Dahlemer Tennisclub	BTC Grün-Gold 1904
Sa.	14.03.2020 18:00	OWF	TC OW Friedrichshagen	Dahlemer Tennisclub
Sa.	28.03.2020 18:00	BG Teppich	TK Blau-Gold Steglitz	Dahlemer Tennisclub

Herren 40 Verbandsliga 1

	Datum	Spielort	Heimmannschaft	Gastmannschaft
So.	27.10.2019 10:00	TVBB	Hermisdorfer Sport-Club II	Dahlemer Tennisclub
So.	08.12.2019 10:00	Sportforum Kleinmachnow	Dahlemer Tennisclub	Tennisclub Frankfurt (Oder)
Sa.	14.12.2019 15:00	Sportforum Kleinmachnow	Dahlemer Tennisclub	TVG 'Sally Bein' Beelitz
So.	19.01.2020 15:00	SCS	SC Siemensstadt Berlin	Dahlemer Tennisclub
Sa.	15.02.2020 18:00	NTC	NTC "Die Känguruhs" II	Dahlemer Tennisclub
So.	08.03.2020 10:00	Sportforum Kleinmachnow	Dahlemer Tennisclub	Zehlendorfer TuS von 1888 II

Die Mannschaften freuen sich über Zuschauer!



U 18 weiblich Verbandsliga I

Datum	Spielort	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa. 26.10.2019 18:00	NTC	NTC "Die Känguruhs"	Dahlemer Tennisclub
Sa. 23.11.2019 16:00	TVBB	Dahlemer Tennisclub	PTC 'Rot-Weiß' Potsdam
Sa. 14.12.2019 16:00	TVBB	Dahlemer Tennisclub	TC Grün-Weiß Bergfelde
Sa. 22.02.2020 15:30	Havel	Dahlemer Tennisclub	TK Blau-Gold Steglitz II
Sa. 07.03.2020 18:00	TL77	TC Lichterfelde 77	Dahlemer Tennisclub
Sa. 14.03.2020 17:45	Havel	Rot-Weiß Seeburg	Dahlemer Tennisclub

U 18 männlich Meisterschaftsklasse

Datum	Spielort	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa. 22.02.2020 14:00	Havel	Dahlemer Tennisclub	TK Blau-Gold Steglitz
So. 23.02.2020 15:30	Havel	Dahlemer Tennisclub	TC 1899 Blau-Weiss Berlin
Sa. 29.02.2020 17:00	BSV	Berliner SV 1892	Dahlemer Tennisclub

U 18 II männlich Verbandsliga I

Datum	Spielort	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa. 02.11.2019 15:30	Havel	Tennisclub Victoria Pankow	Dahlemer Tennisclub II
Sa. 23.11.2019 14:15	Havel	Dahlemer Tennisclub II	SV Zehlendorfer Wespen III
Sa. 14.12.2019 16:00	Frohnau Sand	TV Frohnau [Routenplan]	Dahlemer Tennisclub II
So. 08.03.2020 15:30	Havel	Dahlemer Tennisclub II	PTC 'Rot-Weiß' Potsdam
So. 15.03.2020 14:15	Havel	Dahlemer Tennisclub II	TC GW Nikolassee II

U 15 weiblich Verbandsoberrliga

Datum	Spielort	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa. 26.10.2019 18:00	RW Sand	LTTC "Rot-Weiß" Berlin II	Dahlemer Tennisclub
Sa. 09.11.2019 18:25	Z88	Zehlendorfer TuS von 1888	Dahlemer Tennisclub
Sa. 16.11.2019 16:00	TVBB	Dahlemer Tennisclub	PTC 'Rot-Weiß' Potsdam
Sa. 07.12.2019 17:00	Fit2000	Tennis-Club Kleinmachnow	Dahlemer Tennisclub
So. 01.03.2020 16:00	TVBB	Dahlemer Tennisclub	BTTTC Grün-Weiß II
So. 15.03.2020 16:00	TVBB	Dahlemer Tennisclub	Hermisdorfer Sport-Club

U 15 männlich Verbandsliga I

Datum	Spielort	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa. 26.10.2019 10:00	Havel	Dahlemer Tennisclub	SG Heilandsweide Preussen
So. 08.12.2019 13:45	Havel	Dahlemer Tennisclub	Tennisclub Frankfurt (Oder)
Sa. 15.02.2020 17:00	SCB	SC 'Brandenburg' e.V.	Dahlemer Tennisclub
So. 23.02.2020 09:55	Havel	Tennis-Club Heiligensee II	Dahlemer Tennisclub
Sa. 14.03.2020 18:00	TL77	TC Lichterfelde	Dahlemer Tennisclub

Alle Termine bitte einige Tage vor Spielbeginn auf der Webseite des TVBB überprüfen: www.tvbb.de



U 15 II männlich Verbandsliga I

Datum	Spielort	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa. 09.11.2019 16:00	TVBB	Dahlemer Tennisclub II	TC GW Nikolassee II
Sa. 16.11.2019 16:00	Gatow	Pro Sport Berlin 24 -Gatow	Dahlemer Tennisclub II
Sa. 07.12.2019 16:00	OWF	TC OW Friedrichshagen	Dahlemer Tennisclub II
Sa. 21.03.2020 16:00	TVBB	Dahlemer Tennisclub II	Tennis-Club Kleinmachnow

U 12 männlich Meisterschaftsklasse

Datum	Spielort	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa. 02.11.2019 10:00	Havel	Dahlemer Tennisclub	Hermisdorfer Sport-Club
So. 01.12.2019 10:00	Havel	Dahlemer Tennisclub	TC GW Nikolassee
So. 16.02.2020 14:00	RW Sand	LTTC "Rot-Weiß" Berlin	Dahlemer Tennisclub

Midcourt U 10 m w Verbandsoberliga

Datum	Spielort	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa. 30.11.2019 17:00	BW Sand	TC 1899 Blau-Weiss Berlin III	Dahlemer Tennisclub
Sa. 07.12.2019 10:00	Havel	Dahlemer Tennisclub	TC GW Nikolassee II
So. 19.01.2020 14:00	RW Sand	LTTC "Rot-Weiß" Berlin II	Dahlemer Tennisclub
Sa. 22.02.2020 10:00	Havel	Dahlemer Tennisclub	Neuenhagener Tennisclub 93

Hallensaison

Tennis im Winter auf unseren Sandplätzen



Die Halle steht wieder und bietet die Möglichkeit, auch im Winter unbeeinflusst durch die Witterung auf unseren Sandplätzen Tennis zu spielen.

Bei der Traglufthalle handelt es sich um eine aufgeblasene elastische luftdichte Hülle. Die Halle wird über eine Druckschleuse betreten. Es muss ständig ein Gebläse arbeiten, damit der leichte Überdruck im Inneren der Traglufthalle und die Temperatur erhalten bleibt. Sehr wichtig ist dafür die Drehtür, die der Eingang zur Halle ist und unbedingt den Zugang weitgehend luftdicht verschließen sollte.

Dafür ist die Stellung der Tür von elementarer Bedeutung, grundsätzlich und insbesondere im Hinblick auf die auch in unseren Breiten stärker werdenden Stürme.

Platzpflege

Löcher schließen

Beim Spielen kommt es immer wieder vor, dass Löcher und Unebenheiten entstehen, die zügig zuge treten werden sollen. Würde man mit dem Schleppnetz abziehen, ohne die Löcher zuzutreten, wäre das ausgetretene Material verteilt, aber das Loch immer noch vorhanden. Falls Linien unterspült sind oder hochstehen, bitte den Groundkeeper informieren.

Richtig abziehen

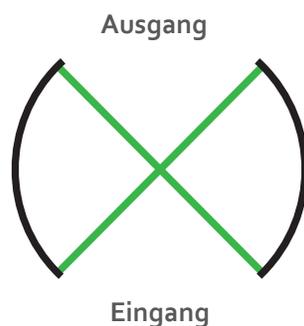
Wichtig ist, den Tennisplatz nach dem Spielen komplett (bis zur Hallenwand) abziehen. Wenn der Platz so großzügig wie im Bild gekehrt wird, ist eine gleichmäßige Verteilung des Ziegelmehls gewährleistet und einer Muldenbildung im Grundlinienbereich vorgebeugt. Bitte kehren Sie alle Linien, Einzel- und Doppellinien ab.

Ordnung

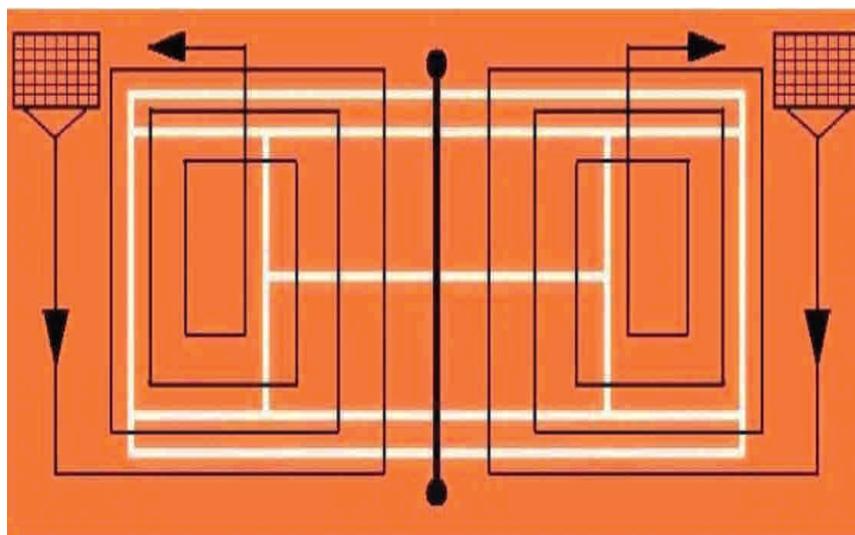
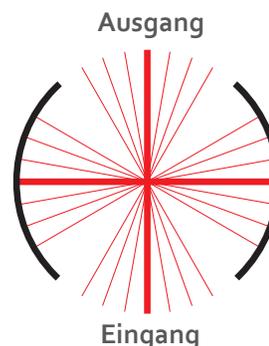
Die Schleppnetze und Linienbesen gehören wieder an ihren Platz und Müll in die bereitstehenden Behälter. Es gilt die einfache Regel: „Die Plätze so verlassen, wie man sie gerne vorfinden möchte.“

Achtung: Stand der Hallen-Drehtür

RICHTIG



FALSCH



Öffnungszeiten im Winter



Geschäftsstelle: Stephanie Wiest

Mo., Di., Mi., Do. von 9:00-12:00 Uhr

Freitag von 15:00-18:00 Uhr

Gastronomie: Peter Neuhoff

Telefon: (030) 832 77 23

Montag bis Donnerstag:

17:00 bis 22:00 Uhr

Freitag: 16:00 bis 23:00 Uhr,

Samstag: Ruhetag

Sonntag: 17:00 bis 22:00 Uhr

Wir danken unseren Inserenten und Sponsoren

Albena Resort

Audi Berlin Standort Zehlendorf

Coca Cola, Berlin

GrundBauArt Immobilien

Kunsch Bautenschutz und Werterhaltung GmbH

RA Eckhard von Lojewski

RAin Sarah Markmann

Hajo Plötz

Impressum

Herausgeber

Dahlemer Tennisclub e.V.

Podbielskiallee 46, 14195 Berlin

Geschäftsstelle:

Tel: (030) 832 50 42

Fax: (030) 832 29 032

E-Mail: info@dahlemertc.de

homepage: www.dahlemertc.de

Redaktion und Gestaltung

IMAGE Werbung

Viola Hecht-Schwabenbauer

Tel: (030) 883 16 60

info@imagewerbung-berlin.de

www.imagewerbung-berlin.de

www.erinnerungskultur.eu

Redaktions- & Anzeigenschluss für die Aprilausgabe: 11. März 2020

Umschlagfoto Titelseite: Ben Carlos Hofmann



Kraftvolle Eleganz: Der Audi Q3 Sportback¹.

Jetzt bei uns erleben.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich auszuleben – Sie finden sie im neuen Audi Q3 Sportback¹. Entdecken Sie ein neues Modell mit starker Präsenz und vielseitigem Alltagsnutzen. Mit der Kraft und Funktionalität eines SUV und der Eleganz und Emotionalität eines Coupés. Das Design: progressiv. Der Innenraum: auf Oberklasse-Niveau. Das Cockpit²: rundum vernetzt. Der Antrieb: kraftvoll. Und Fahrspaß: jede Menge. Steigen Sie ein in ein neues Lebensgefühl.

¹ Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 7,7 – 4,7; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 174 – 123. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

² Optionale Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Berlin GmbH Standort Zehlendorf

Beeskowdamm 2, 14167 Berlin
Tel.: 0 30 / 66 60 77-6 00
info@audizentrum-berlin.de
www.berlin.audi



Sebastian Dyck
Verkaufsberater Neuwagen

Tel.: +49 30 666 077 638
Fax.: +49 30 666 077 33 638
Sebastian.Dyck@
audizentrum-berlin.de